



**LDS NRW**

## **Statistische Berichte**

Tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen  
2007



# **Tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen**

**2007**

Herausgeber

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006  
Internet: <http://www.lids.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lids.nrw.de](mailto:poststelle@lids.nrw.de)

Erschienen im Oktober 2008, korrigiert am 26.02.2009 (Tabelle 6, Seite 28)

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen  
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationsservice“.

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2008  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe  
gestattet.

# Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkung</b> .....	5
<b>Schlachtungen</b> .....	5
<b>Milcherzeugung und -verwendung</b> .....	7
<b>Legehennenhaltung und Brütereien</b> .....	8
<b>Grafiken</b> .....	11
<b>Tabellenteil</b>	
1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2007 .....	21
2. Hausschlachtungen 1975 – 2007 .....	21
3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2007 nach kreisfreien Städten und Kreisen .....	22
4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2007 nach kreisfreien Städten und Kreisen .....	26
5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2007 nach Herkunftsländern .....	27
6. Milcherzeugung und -verwendung 2007 nach Kreisstellenbezirken der Landwirtschaftskammer und Regierungsbezirken .....	28
7. Milcherzeugung und -verwendung 2007 nach Monaten .....	30
8. Milcherzeugung 1975 – 2007 nach zusammengefassten Regierungsbezirken .....	30
9. Milchverwendung 1975 – 2007 .....	31
10. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2007 .....	32
11. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2007 .....	32
12. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2007 nach Monaten .....	33
13. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2007 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken .....	34
14. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2007 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken .....	35
15. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2007 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken .....	36

## **Zeichenerklärung**

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## **Hinweis**

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte.

## Vorbemerkung

Der Statistische Bericht zur tierischen Produktion gibt einen umfassenden Überblick über die tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen. In den Abschnitten Schlachtungen, Milcherzeugung und -verwendung sowie Legehennenhaltung und Brütereien werden zu den jeweiligen Statistiken die rechtlichen Grundlagen, die Erhebungsmethodik und die Ergebnisse beschrieben. Im Abschnitt Grafiken werden langfristige Entwicklungen in der tierischen Produktion dargestellt. Im Tabellenteil finden sich die zugehörigen detaillierten Tabellen.

Die Ergebnisse der Statistiken sind für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft eine wichtige Entscheidungsgrundlage.

## Schlachtungen

Rechtsgrundlage für die Schlachtungsstatistik ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Erhebung der Schlachtungen wird allgemein in jedem Monat durchgeführt. Es werden Merkmale über Schlachtungen von Rindern, Kälbern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden, an denen nach den Bestimmungen des Fleischhygienegesetzes die Schlachtier- und Fleischuntersuchung vorgenommen wurde, erhoben. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der genannten Tiere nach Herkunft (Inland bzw. Ausland), Tierart und Kategorie, Art der Schlachtung (gewerbliche Schlachtung oder Hausschlachtung) sowie der Tauglichkeit (für den menschlichen Verzehr tauglich bzw. untauglich).

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden ebenfalls allgemein monatlich ermittelt. Hierzu werden Merkmale über Schlachtgewichte von Rindern, Kälbern, Schweinen und Schafen aufgrund der nach der Vierten Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung zu erstattenden Meldungen erhoben. Für Ziegen und Pferde wird das durchschnittliche Schlachtgewicht vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) berechnet und vorgegeben. Erhebungsmerkmale der Schlachtgewichtsstatistik sind das Gesamtschlachtgewicht und die Anzahl der genannten Tiere nach Kategorien und Handelsklassen.

Auskunftspflichtig für die genannten Erhebungen sind die für die Schlachtier- und Fleischuntersuchung bzw. die für die nach § 4 der Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz zuständigen Landesbehörden.

Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich durch Addition der Schlachtmengen der einzelnen Monate. Die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte erge-

ben sich als Quotient von jährlichen Schlachtmengen und jährlicher Anzahl der Schlachtungen.

Rechtsgrundlage für die Erhebung in Geflügelschlachtereien ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Für die allgemein monatlich durchzuführende Erhebung in Geflügelschlachtereien sind die Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren heranzuziehen. Erhebungsmerkmale sind das Schlachtgewicht des geschlachteten Geflügels nach Art, Herrichtungsform und Angebotszustand für den jeweiligen Monat sowie zusätzlich im Monat März die monatliche Schlachtkapazität.

Die Erhebungen dienen dazu aktuelle und detaillierte Daten zur Beurteilung der Marktsituation und zukünftiger Marktentwicklungen, vor allem auf dem Ernährungssektor, zu gewinnen.

## Ergebnisse

Im Kalenderjahr 2007 wurden in Nordrhein-Westfalen 1 692 883 t Fleisch inländischer Herkunft aus gewerblichen und Hausschlachtungen erzeugt. Das waren 7,9 % (123 231 t) mehr als im Vorjahr. Von der produzierten Fleischmenge entfielen allein rund 87,7 % auf Schweine- und rund 11,0 % auf Rindfleisch.

Weiter erhöht hat sich die Schweinefleischerzeugung auf 1 484 626 t (+7,7 %). Bei leicht erhöhten durchschnittlichen Schlachtgewichten (97 kg) war diese Entwicklung fast ausschließlich auf die gestiegene Anzahl geschlachteter Tiere zurückzuführen, die im Berichtsjahr bei 15 378 681 Schweinen lag, das sind 1 092 737 Tiere oder 7,6 % mehr als im Jahr zuvor. Im Jahr 2007 wurden 10 542 Schweine hausgeschlachtet. Die Zahl der Hausschlachtungen stieg damit um 6,6 % gegenüber dem Vorjahr an.

Im Berichtszeitraum wurden 540 297 Rinder (ohne Kälber) geschlachtet (+7,7 %), wobei ein starker Rückgang bei Ochsen um 20,6 % (–1 166 Tiere) zu verzeichnen ist. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Anzahl der geschlachteten Kühe und weiblichen Rinder um 4,2 % (–7 622 Tiere) bzw. 2,1 % (–1 153 Tiere). Dagegen ist die Anzahl der geschlachteten Bullen um 18,7 % bzw. 48 545 Tiere gestiegen. Das Durchschnittsschlachtgewicht hat bei allen Rinderkategorien zugenommen. Die erzeugte Rindfleischmenge stieg gegenüber 2006 um 17 847 t (+10,6 %) auf 185 813 t an. Im Berichtszeitraum wurden 4 377 Rinder hausgeschlachtet (–15,0 %). Die 2007 geschlachteten 139 657 Kälber (–9,2 %) entsprechen einer Schlachtmenge von 18 690 t. Gegenüber dem Vorjahr wurden gut 1 541 t weniger Kalbfleisch produziert.

<b>Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft*) 2006 und 2007</b>				
Tierart Tierkategorie	2006	2007	Veränderung 2007 gegenüber 2006	
<b>Schlachtungen</b>				
	Anzahl		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	501 693	540 297	+38 604	+7,7
davon				
Ochsen	5 656	4 490	-1 166	-20,6
Bullen	260 057	308 602	+48 545	+18,7
Kühe	180 981	173 359	-7 622	-4,2
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	54 999	53 846	-1 153	-2,1
Kälber <sup>2)</sup>	153 775	139 657	-14 118	-9,2
Schweine	14 285 944	15 378 681	+1 092 737	+7,6
Schafe	164 495	147 291	-17 204	-10,5
Ziegen	1 006	1 001	-5	-0,5
Pferde	1 702	1 877	+175	+10,3
<b>Durchschnittsschlachtgewichte<sup>3)</sup></b>				
	kg		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	335	344	+9	+2,7
davon				
Ochsen	330	335	+5	+1,5
Bullen	377	383	+6	+1,6
Kühe	292	295	+3	+1,0
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	278	276	-2	-0,7
Kälber <sup>2)</sup>	132	134	+2	+1,5
Schweine	96	97	+1	+1,0
Schafe	19	22	+3	+15,8
Ziegen	18	18	-	-
Pferde	264	264	-	-
<b>Schlachtmengen<sup>4)</sup></b>				
	t		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	167 966	185 813	+17 847	+10,6
davon				
Ochsen	1 864	1 504	-360	-19,3
Bullen	97 914	118 316	+20 402	+20,8
Kühe	52 912	51 027	-1 885	-3,6
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	15 276	14 867	-409	-2,7
Kälber <sup>2)</sup>	20 231	18 690	-1 541	-7,6
Schweine	1 377 882	1 484 626	+106 744	+7,7
Schafe	3 105	3 240	+135	+4,3
Ziegen	18	18	-	-
Pferde	449	495	+46	+10,2
<b>Insgesamt</b>	<b>1 569 652</b>	<b>1 692 883</b>	<b>+123 231</b>	<b>+7,9</b>

\*) gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen – 1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist – 3) Die Durchschnittsschlachtgewichte für Pferde und Ziegen wurden vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vorgegeben. – 4) Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich aus der Addition der monatlichen Schlachtmengen. Bei der Errechnung der monatlichen Schlachtmengen wurden die Durchschnittsschlachtgewichte der gewerblichen Schlachtungen auch für die Hausschlachtungen zugrunde gelegt. Die jährlichen Schlachtmengen dividiert durch die Zahl der Schlachtungen ergeben die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte (Ausnahme: Aufgrund der geringen Anzahl an Ziegen-schlachtungen wurde zur Berechnung der Schlachtmenge aus diesen Tieren die Zahl der jährlich geschlachteten Ziegen mit dem allmonatlich verwendeten Durchschnittsschlachtgewicht multipliziert).

Außerdem wurden in Nordrhein-Westfalen 3 240 t (+4,3 %) Schaffleisch durch die Schlachtung von 147 291 Schafen (-10,5 %) produziert. 10 557 Schafe wurden hausgeschlachtet.

2007 wurden in Nordrhein-Westfalen 2 526 875 Schweine (+22,0 %), 3 966 Rinder (-45,1 %), 4 487

Schafe (-29,0 %) und 1 516 Kälber (-90,5 %) ausländischer Herkunft geschlachtet.

Die Geflügelfleischproduktion in den nordrhein-westfälischen Geflügelschlachtereien stieg im Jahr 2007 auf 52 889 t (+9,8 %). Dabei stammten 28 910 t von Jungmasthühnern (+13,4 %) und 649 t von Sup-

Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2006 und 2007						
Tierart	2006		2007		Veränderung 2007 gegenüber 2006	
	Anzahl		Anzahl		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	7 227	3 966	-3 261	-45,1		
Kälber	15 984	1 516	-14 468	-90,5		
Schweine	2 071 067	2 526 875	+455 808	+22,0		
Schafe	6 318	4 487	-1 831	-29,0		

Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2007 nach Größenklassen der Schlachtkapazität der Schlachtanlagen									
Schlachtkapazität der Schlachtanlagen von ... bis unter ... Tieren	Geflügelschlachtereien <sup>1)</sup>		Geschlachtetes Geflügel						
			insgesamt		darunter				
	Anzahl	%	t	%	Jungmasthühner		Truthühner		
				t	%	t	%	t	%
2 000 – 30 000	21	70,0	446,4	0,8	242,4	0,8	51,7	0,2	
30 000 und mehr	9	30,0	52 442,9	99,2	28 668,1	99,2	23 158,2	99,8	
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>30</b>	<b>100</b>	<b>52 889,3</b>	<b>100</b>	<b>28 910,4</b>	<b>100</b>	<b>23 209,9</b>	<b>100</b>	

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachthanfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

Geschlachtetes Geflügel 2006 und 2007					
Geflügel	2006		2007		Veränderung 2007 gegenüber 2006
	kg		%		
<b>Geschlachtetes Geflügel insgesamt</b>	<b>48 162 803</b>	<b>52 889 262</b>	<b>+9,8</b>		
davon					
Jungmasthühner	25 503 855	28 910 446	+13,4		
Suppenhühner	636 700	649 200	+2,0		
Enten	39 561	40 281	+1,8		
Gänse	65 085	79 261	+21,8		
Truthühner	21 917 602	23 209 918	+5,9		

penhühnern (+2,0 %). Mit einer Schlachtmenge von 23 210 t wurden im Berichtsjahr 5,9 % Truthühner mehr geschlachtet als ein Jahr zuvor. Die schon seit vielen Jahren niedrigen Schlachtmengen des Saison-geflügels Enten und Gänse wurden 2007 um 1,8 % bzw. 21,8 % auf gut 40 t bzw. 79 t ausgeweitet.

Wie die Aufgliederung der 30 Geflügelschlachtereien nach Größenklassen der Schlachtkapazität der Schlachtanlagen zeigt, hatten im Jahr 2007 21 Betriebe eine monatliche Schlachtkapazität von 2 000 bis unter 30 000 Tiere. Die übrigen 9 Betriebe verfügten dagegen über eine monatliche Schlachtkapazität von 30 000 und mehr Tieren. Die Aufteilung der gesamten Schlachtmenge an Geflügel auf diese beiden Größenklassen lässt erkennen, dass in den Betrieben der oberen Größenklasse 99,2 % des gesamten Geflügels geschlachtet wurde, während auf die Betriebe der unteren Größenklasse lediglich ein Anteil von 0,8 % entfiel. Die Jungmasthühner und Truthühner wurden auch 2007 wieder mit Anteilen von 99,2 % bzw.

99,8 % fast ausnahmslos an die größeren Schlachtereien geliefert.

## Milcherzeugung und -verwendung

Rechtsgrundlage für die Milchstatistik ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Erhebung wird allgemein in jedem Monat durchgeführt. Es werden Merkmale über die Erzeugung von Milch aufgrund der nach der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils geltenden Fassung zu erstattenden Meldungen erhoben. Erhebungsmerkmal der Milchstatistik ist die angelieferte Milchmenge nach Kreisen. Berichtszeitraum für das genannte Erhebungsmerkmal ist der jeweilige Monat. Die Angaben werden in Nordrhein-Westfalen von der Landesvereinigung der Milchwirtschaft übermittelt.

Die Differenz zwischen angelieferter und erzeugter Milchmenge sowie die Verwendung der Milch beim Erzeuger (Verfütterung im Betrieb, Verwendung im Haushalt des Betriebes und sonstige Verwendung) werden geschätzt.

Zur Berechnung der durchschnittlichen Milchleistung je Kuh wurde bis zum Jahr 1998 die aus der Viehzählung am 3. Dezember des jeweiligen Vorjahres ermittelte Bestandszahl zugrunde gelegt. Ab dem Jahr 1999 wird die Berechnung mit der am 3. Mai des Erhebungsjahres ermittelten Milchkuhzahl durchgeführt.

Auch hier dienen die Erhebungen dazu aktuelle und detaillierte Daten zur Beurteilung der Märkte und deren Entwicklungen zu gewinnen.



Milcherzeugung und -verwendung 2007 nach Verwaltungsbezirken												
Verwaltungsbezirk	Milcherzeugung				Davon wurden							
	je Kuh	insgesamt	an Molkereien geliefert		in den Betrieben						ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)	
					verfüttert		zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet		im Haushalt frisch verbraucht			
	kg	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	
Reg.-Bezirk Düsseldorf	7 842	663,6	642,8	96,9	15,8	2,4	0,3	0	1,7	0,3	2,9	0,4
Reg.-Bezirk Köln	6 950	582,7	559,3	96,0	15,4	2,6	2,7	0,5	1,7	0,3	3,6	0,6
Reg.-Bezirke Düsseldorf, Köln	7 398	1 246,3	1 202,1	96,5	31,3	2,5	3,0	0,2	3,4	0,3	6,5	0,5
dagegen 2006	7 457	1 205,4	1 162,6	96,5	30,2	2,5	2,9	0,2	3,3	0,3	6,3	0,5
Reg.-Bezirk Münster	7 611	683,9	663,6	97,0	14,0	2,1	0,3	0	3,2	0,5	2,8	0,4
Reg.-Bezirk Detmold	7 404	413,4	400,7	96,9	8,6	2,1	0,2	0	1,9	0,5	2,1	0,5
Reg.-Bezirk Arnberg	7 045	406,9	393,1	96,6	9,2	2,3	0,4	0,1	1,5	0,4	2,6	0,6
Reg.-Bezirke Münster, Detmold, Arnberg	7 393	1 504,2	1 457,4	96,9	31,8	2,1	0,9	0,1	6,6	0,4	7,4	0,5
dagegen 2006	7 333	1 481,5	1 435,4	96,9	31,4	2,1	0,9	0,1	6,5	0,4	7,3	0,5
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>7 395</b>	<b>2 750,4</b>	<b>2 659,5</b>	<b>96,7</b>	<b>63,1</b>	<b>2,3</b>	<b>3,9</b>	<b>0,1</b>	<b>10,0</b>	<b>0,4</b>	<b>13,9</b>	<b>0,5</b>
dagegen 2006	7 388	2 686,8	2 598,0	96,7	61,6	2,3	3,8	0,1	9,8	0,4	13,6	0,5
Veränderung 2007 gegenüber 2006 in % <sup>1)</sup>	+3,1	+2,4	+2,4	x	+2,4	x	+2,6	x	+2,0	x	+2,2	x

1) Den Veränderungsquoten liegen die absoluten Zahlen in kg zugrunde.

## Ergebnisse

Im Jahre 2007 wurden in Nordrhein-Westfalen von den 371 918 (+2,3 %) Milchkühen insgesamt 2,75 Mill. t Milch produziert, das waren 2,4 % mehr als im Vorjahr. Die durchschnittliche Jahremilchleistung je Kuh verbesserte sich nur um 0,1 % auf 7 395 kg.

Den größten Teil der produzierten Milch, nämlich 2,66 Mill. t oder 96,7 %, lieferten die Erzeugerbetriebe zur Weiterverarbeitung an Molkereien. Rund 90 900 t verwendeten die Milchkuhhalter im eigenen Betrieb, hauptsächlich zur Verfütterung in der Kälberaufzucht (63 100 t). Die restliche Milch wurde entweder im Haushalt des Betriebes frisch verbraucht oder direkt ab Hof vermarktet (23 900 t) bzw. auf den Betrieben zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet (3 900 t).

Regional gesehen wurde im Jahr 2007 die meiste Milch mit knapp 663 600 t im Regierungsbezirk Münster produziert. Es folgt der Regierungsbezirk Düsseldorf mit gut 642 800 t. Diese beiden Regierungsbezirke stellten zusammen allein 49,1 % der insgesamt im Land erzeugten Milch. Ein weiterer Schwerpunkt der Milcherzeugung in Nordrhein-Westfalen lag im Regierungsbezirk Köln mit rund 559 300 t (20,8 %) der gesamten Milchproduktion.

Hinsichtlich der Milchleistung waren die Kühe in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Münster mit rechnerisch ermittelten 7 842 kg bzw. 7 611 kg durchschnittlichem Jahresmilchertrag je Kuh führend unter den Regierungsbezirken.

## Legehennenhaltung und Brütereien

Rechtsgrundlage für die Erhebung in Unternehmen mit Hennenhaltung und die Erhebung in Brütereien ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Die Erhebung in Unternehmen mit Legehennenhaltung mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen wird allgemein durchgeführt. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der am ersten Tag des Berichtsmontats vorhandenen Hennenhaltungsplätze und legenden Hennen sowie die Eierzeugung des Vormontats. Aus diesen Angaben werden die Nachweise über die Legeleistung und Auslastung der Haltungskapazität berechnet. Zusätzlich zum 1. Dezember werden noch die Haltungsformen und der Bestandsaufbau nach Altersklassen und Legeperioden erhoben. Diese Ergebnisse können jedoch in Nordrhein-Westfalen aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht veröffentlicht werden.

Die Erhebung in Brütereien wird ebenfalls allgemein in jedem Monat durchgeführt. Erhebungseinheiten sind die Brütereien mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 000 Eiern, ausschließlich des Schlupfraumes. Erhoben werden Merkmale über die Bruteiereinlagen und die Kükenerzeugung. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der eingelegten Bruteier zur Erzeugung von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern sowie die Anzahl der geschlüpften Küken, bei Hühnern auch nach Nutzungsrichtung und Verwendungszweck. Darüber hinaus ist zusätzlich im Monat Dezember noch das Fassungsvermögen der Brutanlagen, ausschließlich des Schlupfraumes, zu erfassen.

Legehennenhaltung und Eierzeugung 2006 und 2007*)					
Merkmal	Einheit	2006	2007	Veränderung 2007 gegenüber 2006	
				Anzahl	%
Hennenhaltungsplätze <sup>1)</sup>	Anzahl	3 930 733	3 679 856	-250 877	-6,4
Legehennen <sup>1)</sup>	Anzahl	3 187 183	3 011 962	-175 221	-5,5
Auslastung der Haltungskapazität	%	81,1	81,9	x	x
Erzeugte Eier	1 000	875 727	836 332	-39 395	-4,5
Eier je Henne	Anzahl	275	278	+3	+1,1

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte

Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2007 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken					
Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe <sup>1)</sup>		Hennenhaltungsplätze <sup>2)</sup>	Legehennen	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>
			Durchschnitt der Monate Februar 2007 bis Januar 2008 <sup>4)</sup>		
	Anzahl	%	Anteile an den Gesamtzahlen		
3 000 – 5 000	54	24,5	5,8	5,5	5,3
5 000 – 10 000	67	30,5	12,4	11,2	11,2
10 000 – 30 000	72	32,7	31,1	31,2	30,4
30 000 und mehr	25	11,4	50,7	52,1	53,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>220</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	86	39,1	26,8	25,1	23,9
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	134	60,9	73,2	74,9	76,1

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Jung-henneneier – 4) arithmetisches Mittel der Angaben zu den Monatsergebnissen Februar 2007 bis einschl. Januar 2008, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden demnach diese Zahlen für die Monate Januar bis einschl. Dezember 2007 erfragt

Zweck dieser Erhebungen ist die Gewinnung aktueller und detaillierter Daten zur Beurteilung der Marktsituation und zukünftiger Marktentwicklungen.

## Ergebnisse

In den nordrhein-westfälischen Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen gab es im Jahr 2007 im Durchschnitt der Monate des Jahres 3,7 Mill. Hennenhaltungsplätze, das sind 6,4 % weniger als ein Jahr zuvor. Die Anzahl der Legehennen betrug im Berichtsjahr in den genann-

ten Betrieben im Mittel gut 3,0 Mill., was einer Abnahme gegenüber 2006 von 5,5 % entspricht. Die Auslastung der Haltungskapazität lag bei 81,9 %.

Bei den Legehennen wurde bei der Erzeugung von Eiern für Konsumzwecke eine Abnahme ermittelt und zwar um 4,5 % auf gut 836,3 Mill. Eier. Die Legeleistung in den berichtspflichtigen Betrieben betrug 278 Eier je Henne und Jahr.

Die regionale Aufteilung der berichtspflichtigen Betriebe zeigt, dass sich im Jahr 2007 134 oder 60,9 % in Westfalen-Lippe und nur 86 oder 39,1 % im Rhein-

Brütereien und geschlüpfte Küken 2007 nach Größenklassen der Brütereien								
Fassungsvermögen der Brutanlagen von ... bis ... Bruteiern	Brütereien <sup>1)</sup>		Geschlüpfte Küken					
			Legehennen für Legezwecke		Masthühner für Schlachtzwecke <sup>2)</sup>		Truthühner	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 000 – 100 000	14	58,3	751 337	17,8	207 700	2,3	–	–
100 001 und mehr	10	41,7	3 458 734	82,2	8 693 770	97,7	884 235	100
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>24</b>	<b>100</b>	<b>4 210 071</b>	<b>100</b>	<b>8 901 470</b>	<b>100</b>	<b>884 235</b>	<b>100</b>

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) einschl. zur Mast aussortierter Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

<b>Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2006 und 2007</b>			
Merkmal	2006	2007	Veränderung 2007 gegenüber 2006
	Anzahl		
Legehennen für Legezwecke eingelegte Bruteier	10 638 826	12 015 613	+12,9
geschlüpfte Hennenküken	4 391 907	4 641 071	+5,7
Masthühner für Schlachtzwecke eingelegte Bruteier	11 329 530	10 891 475	-3,9
geschlüpfte Hühnerküken <sup>1)</sup>	9 325 730	8 901 470	-4,5
Enten geschlüpfte Küken	23 099	35 026	+51,6
Gänse geschlüpfte Küken	23 833	55 952	+134,8
Truthühner geschlüpfte Küken	861 865	884 235	+2,6

1) einschl. der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

land befanden. Auch der Schwerpunkt der Eierzeugung lag im westfälischen Raum: 76,1 % der Konsumenten wurden 2007 in Westfalen-Lippe erzeugt und nur 23,9 % im Rheinland.

Im Dezember 2007 wurden in Nordrhein-Westfalen in 208 Legehennenbetrieben mit fast 3,7 Mill. Haltungsplätzen knapp 3,0 Mill. Legehennen gehalten. In 147 Betrieben wurden die Legehennen in Käfigen gehalten. Diese verfügten über 2,6 Mill. Haltungsplätze mit annähernd 2,2 Mill. Legehennen. Die 120 Betriebe mit Bodenhaltung verfügten über 876 411 Haltungsplätze und hielten 659 037 Legehennen. 27 Betriebe haben angegeben, dass sie Legehennen im Freiland halten. Diese verfügten über 137 356 Haltungsplätze und haben 115 167 Legehennen gehalten. In Nordrhein-Westfalen gab es im Dezember 2007 nur 8 Betriebe mit einer Haltungskapazität über 3 000 Haltungsplätzen, die ihre Legehennen ökologisch gehalten haben. Diese verfügten über 72 298 Haltungsplätze und 66 341 Legehennen.

Von den Betrieben, die ihre Legehennen im Dezember in Käfigen hielten, nutzten 145 die Übergangsregelung mit der Möglichkeit die Legehennen konventionell in Käfigen zu halten. Sie verfügten über 2,5 Mill. Haltungsplätze. Nur 5 Betriebe mit 36 800 Haltungsplätzen hielten Legehennen in Kleingruppen und 4 Betriebe mit 83 196 Haltungsplätzen verwendeten ausgestaltete Käfige.

<b>Legehennenhaltung im Dezember 2007 nach Haltungsformen</b>			
Haltungsform	Betriebe <sup>1)</sup>	Haltungsplätze	Legehennen
Käfighaltung und zwar	147	2 632 196	2 194 925
konventionelle Käfige	145	2 512 200	x
ausgestaltete Käfige	4	83 196	x
Kleingruppenhaltung	5	36 800	x
Bodenhaltung	120	876 411	659 037
Freilandhaltung	27	137 356	115 167
Ökologische Erzeugung	8	72 298	66 341
<b>Insgesamt</b>	<b>208</b>	<b>3 718 261</b>	<b>3 035 470</b>

1) Mehrfachhaltung möglich

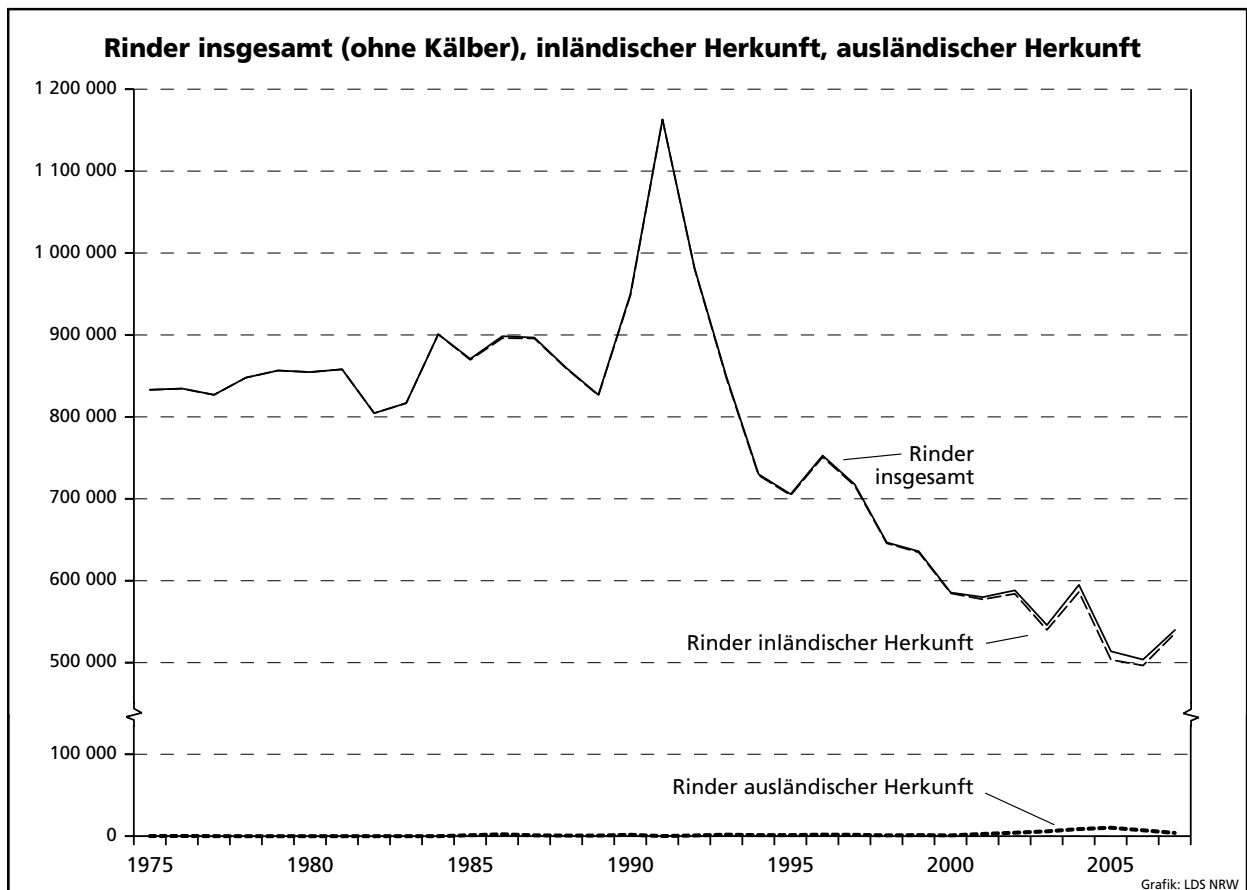
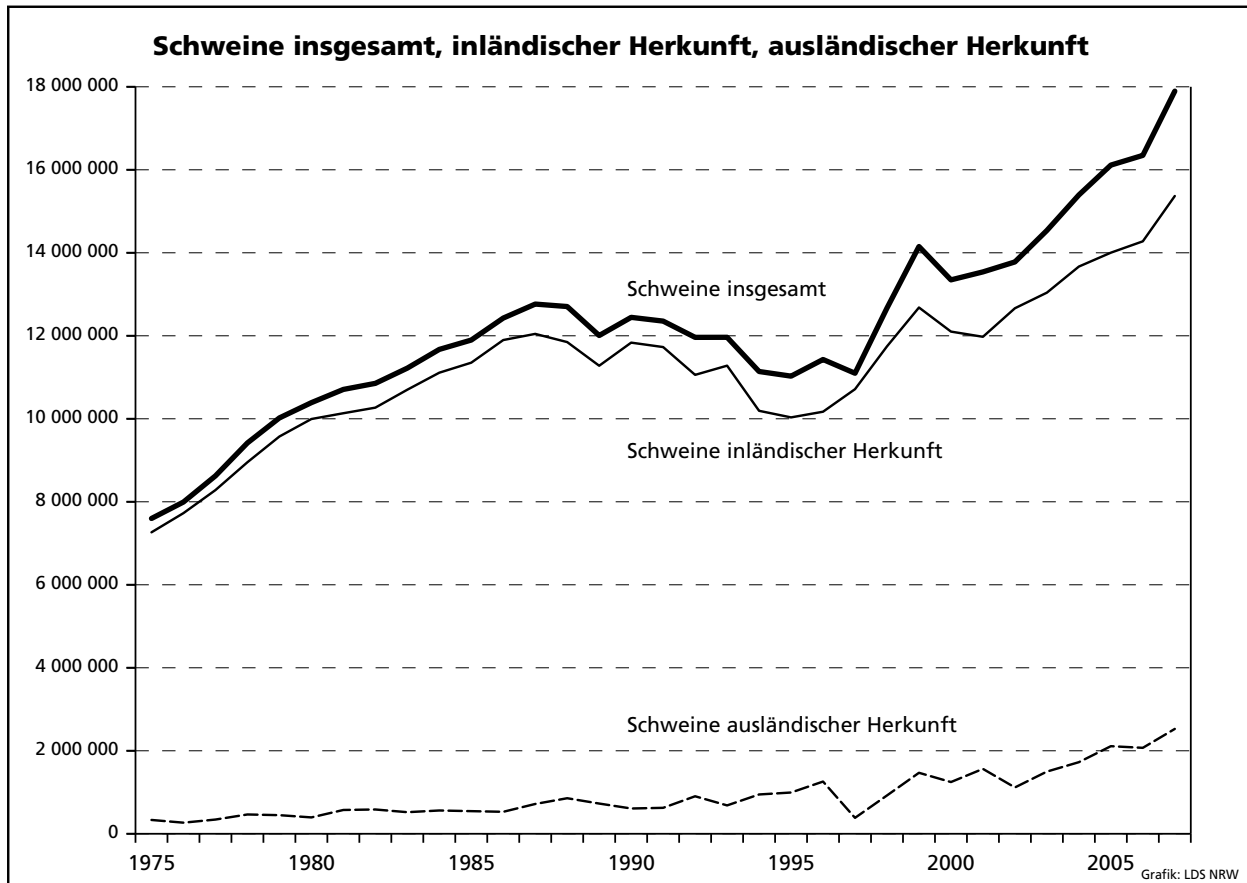
Bei tendenziell rückläufigen Betriebszahlen in der Hennenhaltung, hat seit 2004 die Zahl der Betriebe mit Käfighaltung von 195 auf 147 im Jahr 2007 abgenommen. Dagegen hat die Bodenhaltung an Bedeutung gewonnen. Im Jahr 2007 waren es 120 Betriebe gegenüber 88 im Jahr 2004. Die Zahl der Betriebe, die Hennen im Freiland halten ist seit 2004 angestiegen. Durch die Aufnahme der Kategorie ökologische Erzeugung im Jahr 2007 ist die Zahl der Betriebe mit Freilandhaltung auf 27 zurückgegangen. Insgesamt rückläufig ist die Zahl der Haltungsplätze. Während die Käfighaltung mit fast 3,2 Mill. Haltungsplätzen im Jahr 2004 auf 2,6 Mill. abgenommen hat, sind in den letzten Jahren die Haltungsplätze in der Boden- und Freilandhaltung (einschl. ökologische Erzeugung) eher ausgeweitet worden.

In den nordrhein-westfälischen Brütereien wurden 2007 über 12,0 Mill. Bruteier zur Erzeugung von Legehennen für Legezwecke eingelegt, 12,9 % mehr als im Jahr zuvor. Aus diesen schlüpften 4,6 Mill. Hennenküken. Der Kükenschlupf nahm damit gegenüber dem Vorjahr um 5,7 % zu.

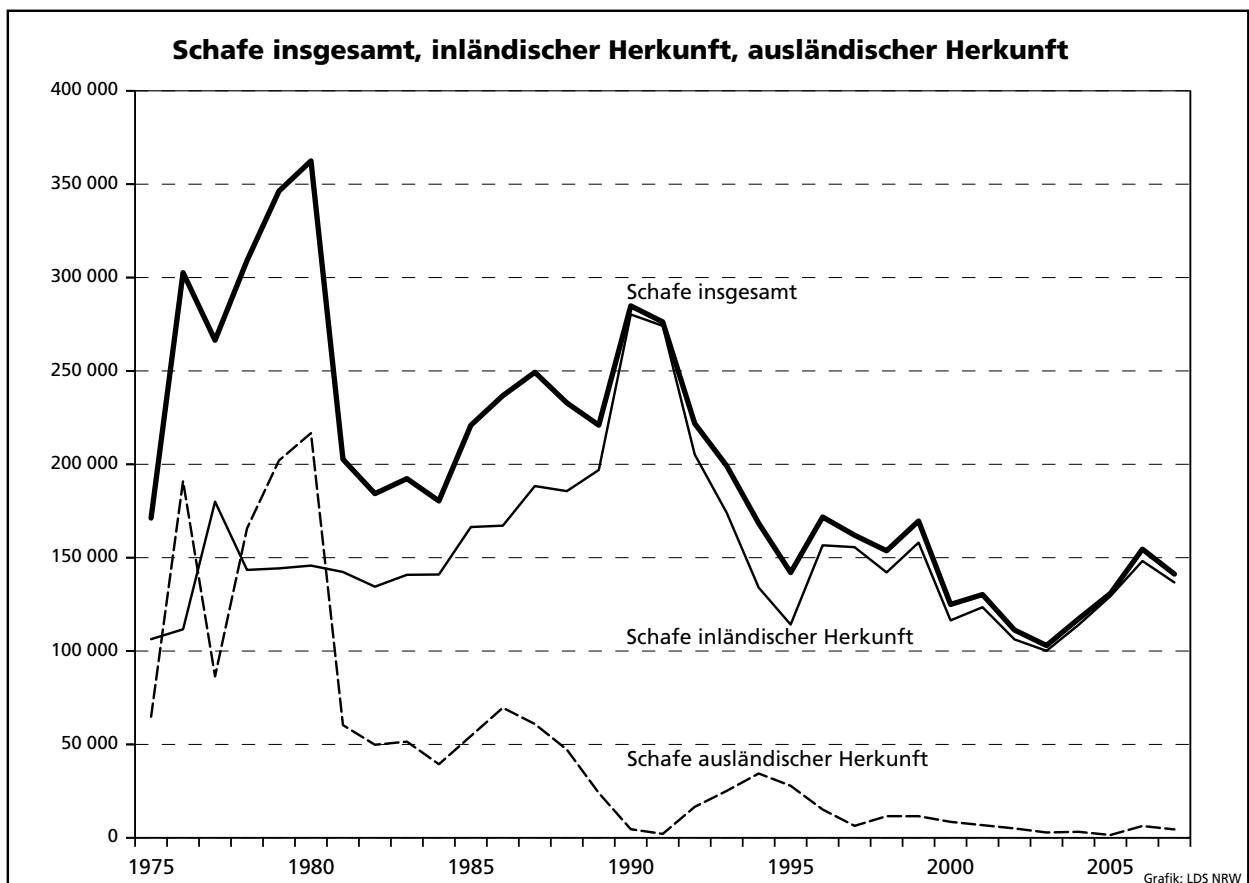
Die Bruteiereinlage zur Erzeugung von Masthühnern für Schlachtzwecke hat mit insgesamt 10,9 Mill. Stück gegenüber 2006 um 3,9 % abgenommen, sodass sich hier die Anzahl geschlüpfter Küken mit 8,9 Mill. Stück um 4,5 % verringert hat. In dieser Zahl sind auch die zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken enthalten.

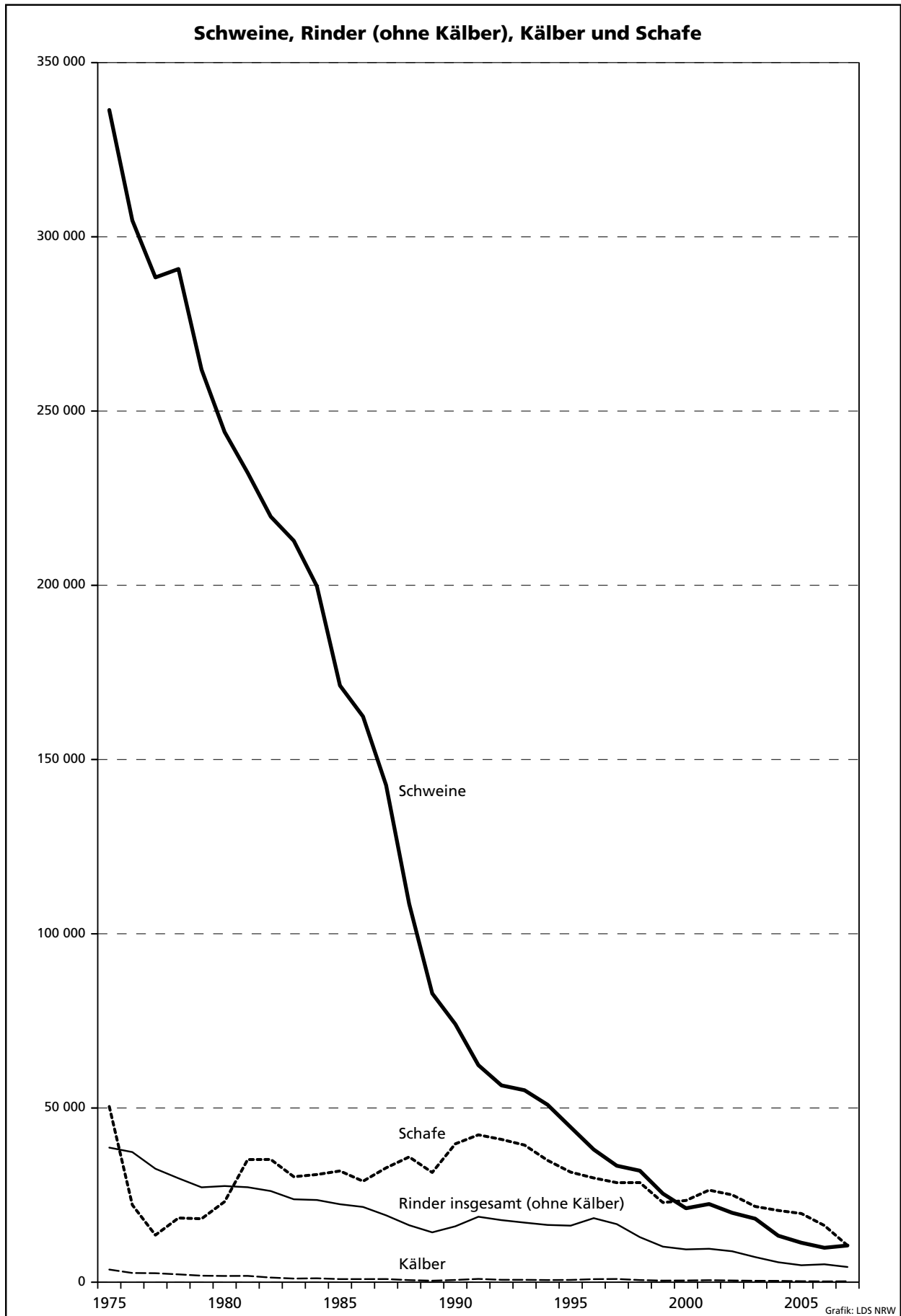
Der Schlupf bei den Entenküken lag mit 35 026 Stück um 51,6 % über dem Vorjahresergebnis. Die Anzahl geschlüpfter Gänseküken ist auf 55 952 Stück stark angestiegen (+134,8 %).

### Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2007

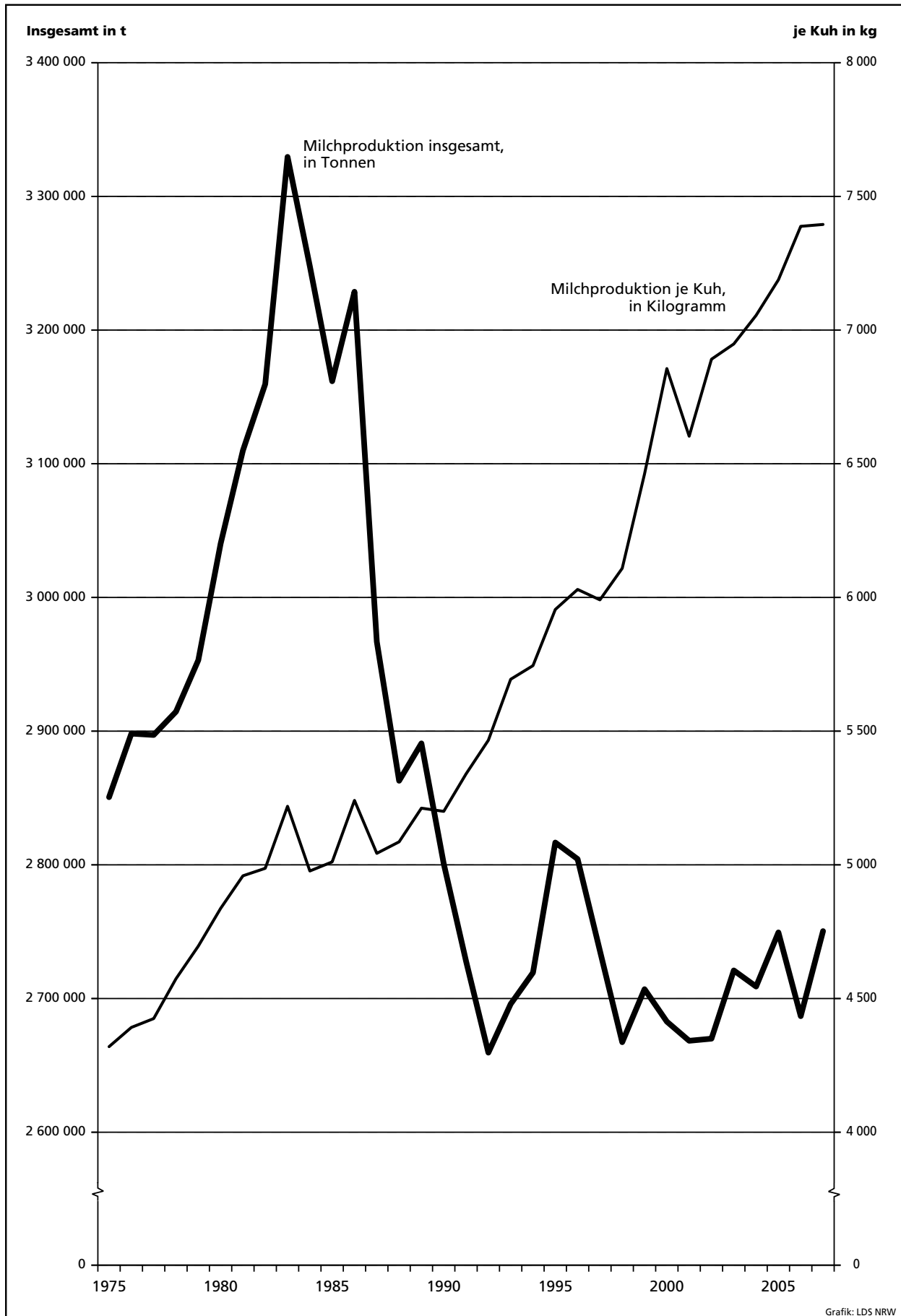


## Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2007

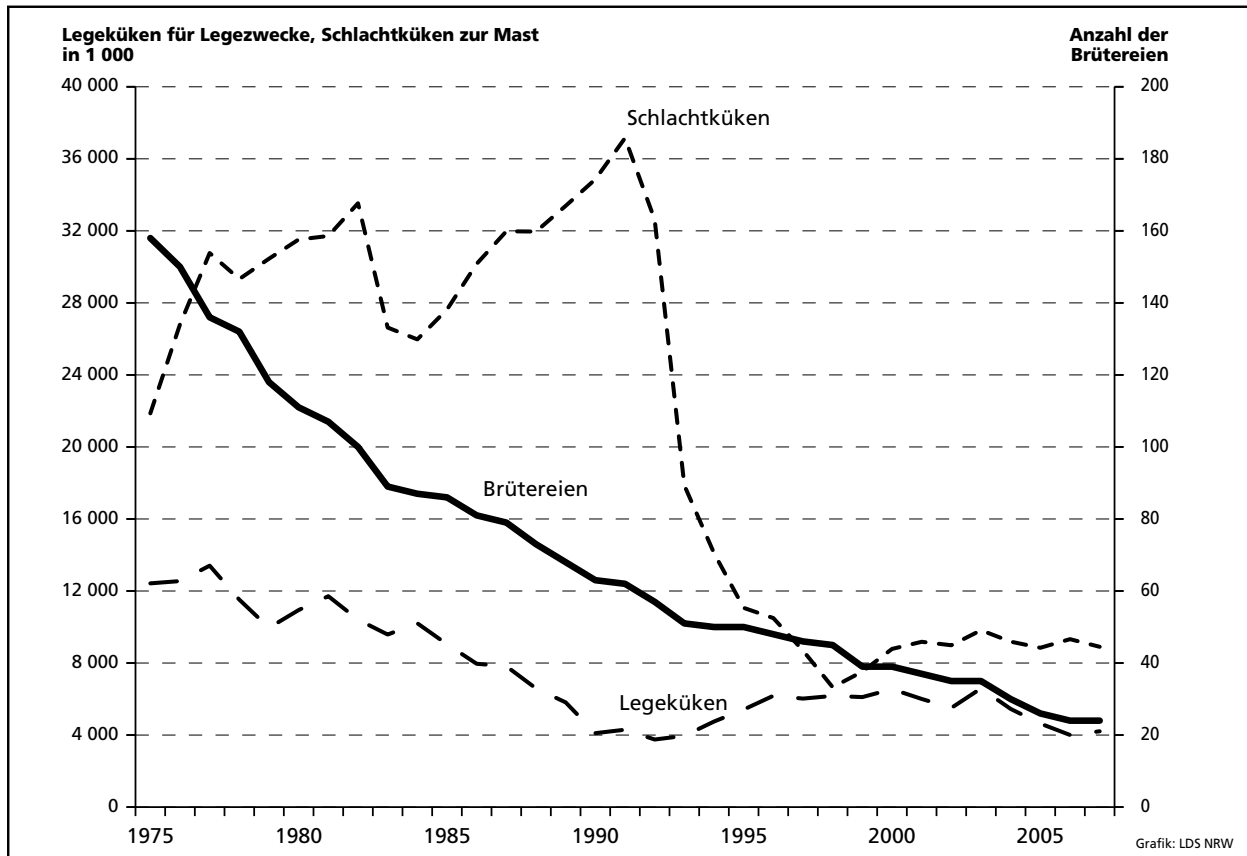


**Entwicklung der Hausschlachtungen von ausgewählten Tierarten 1975 – 2007**

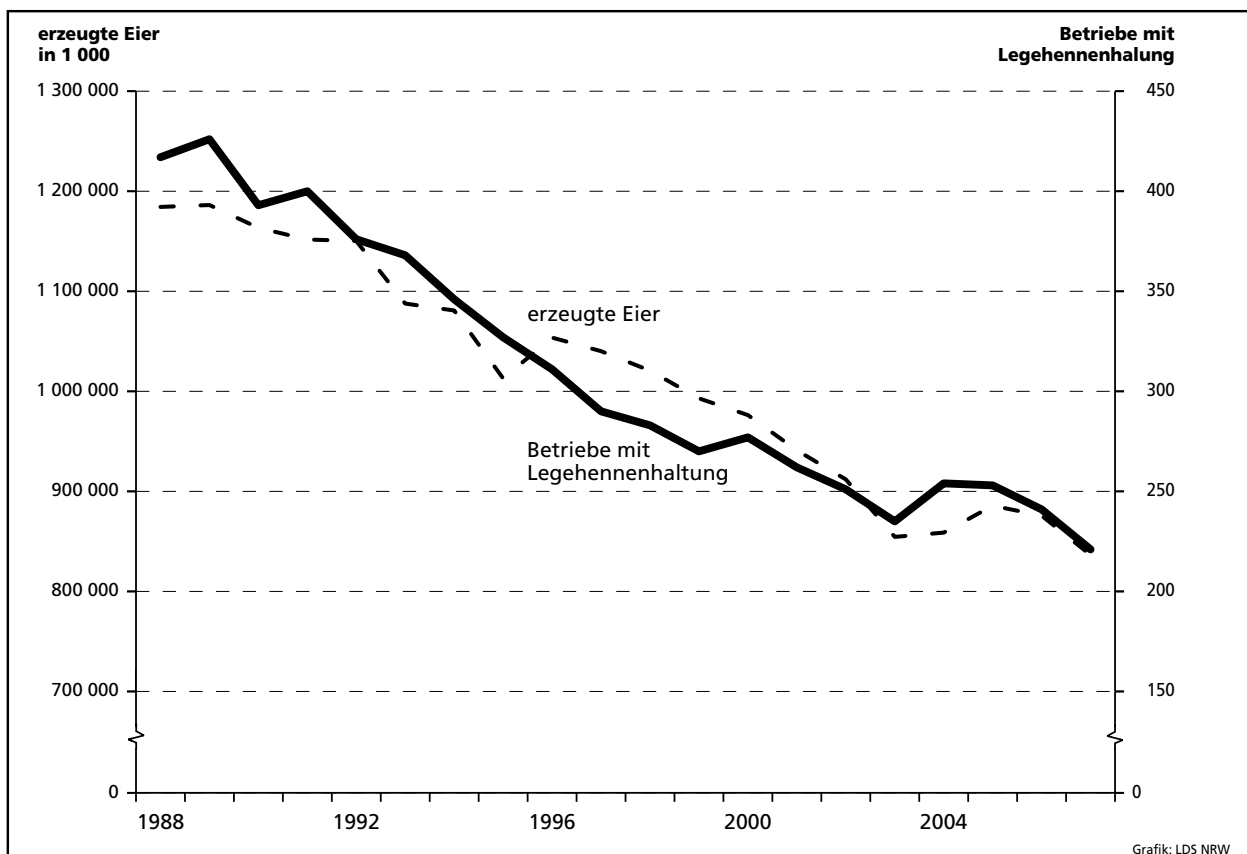
### Entwicklung der Milcherzeugung 1975 – 2007



### Entwicklung der Geflügelbrütereien und geschlüpften Küken 1975 – 2007

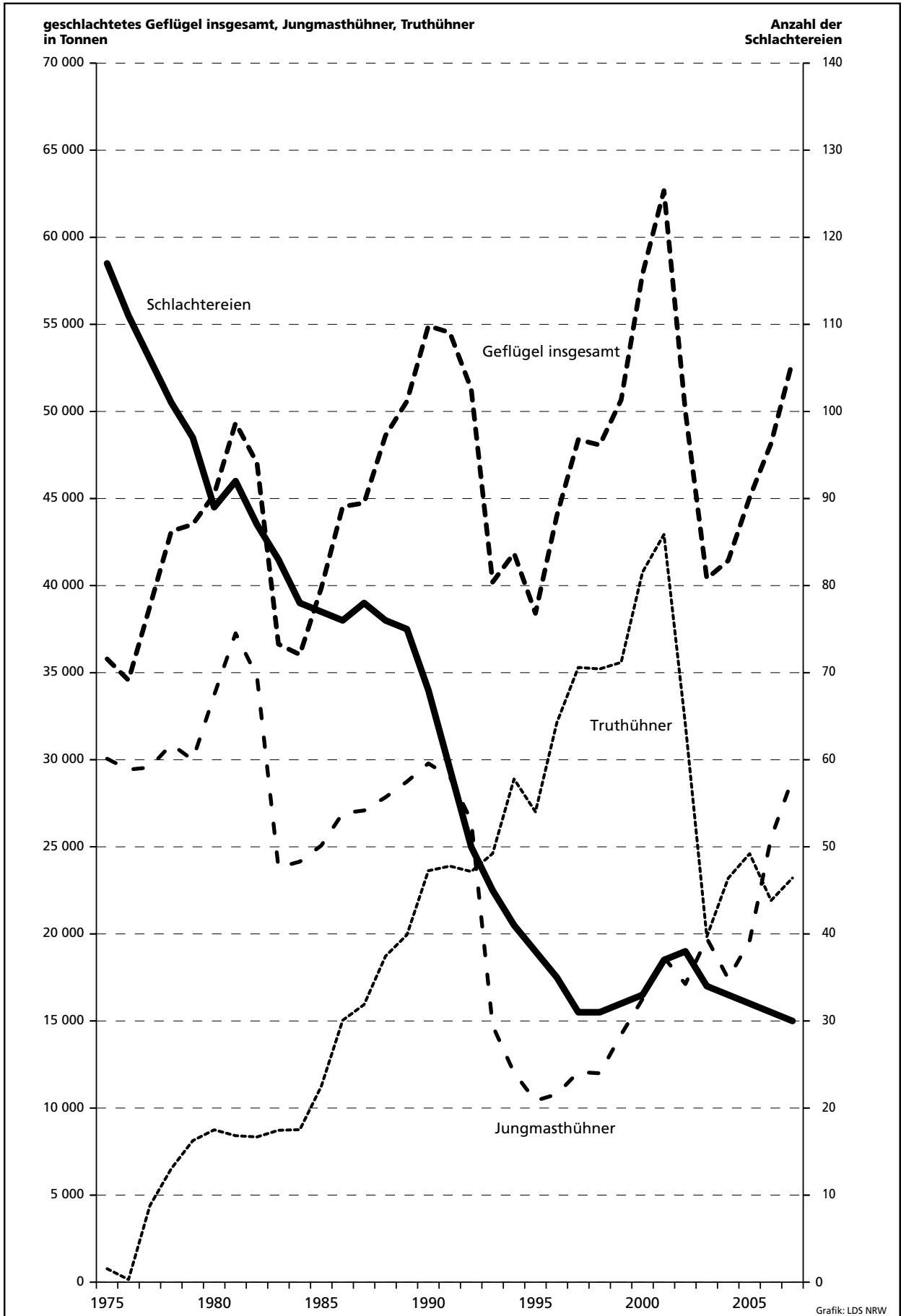


### Entwicklung der Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 1988 – 2007

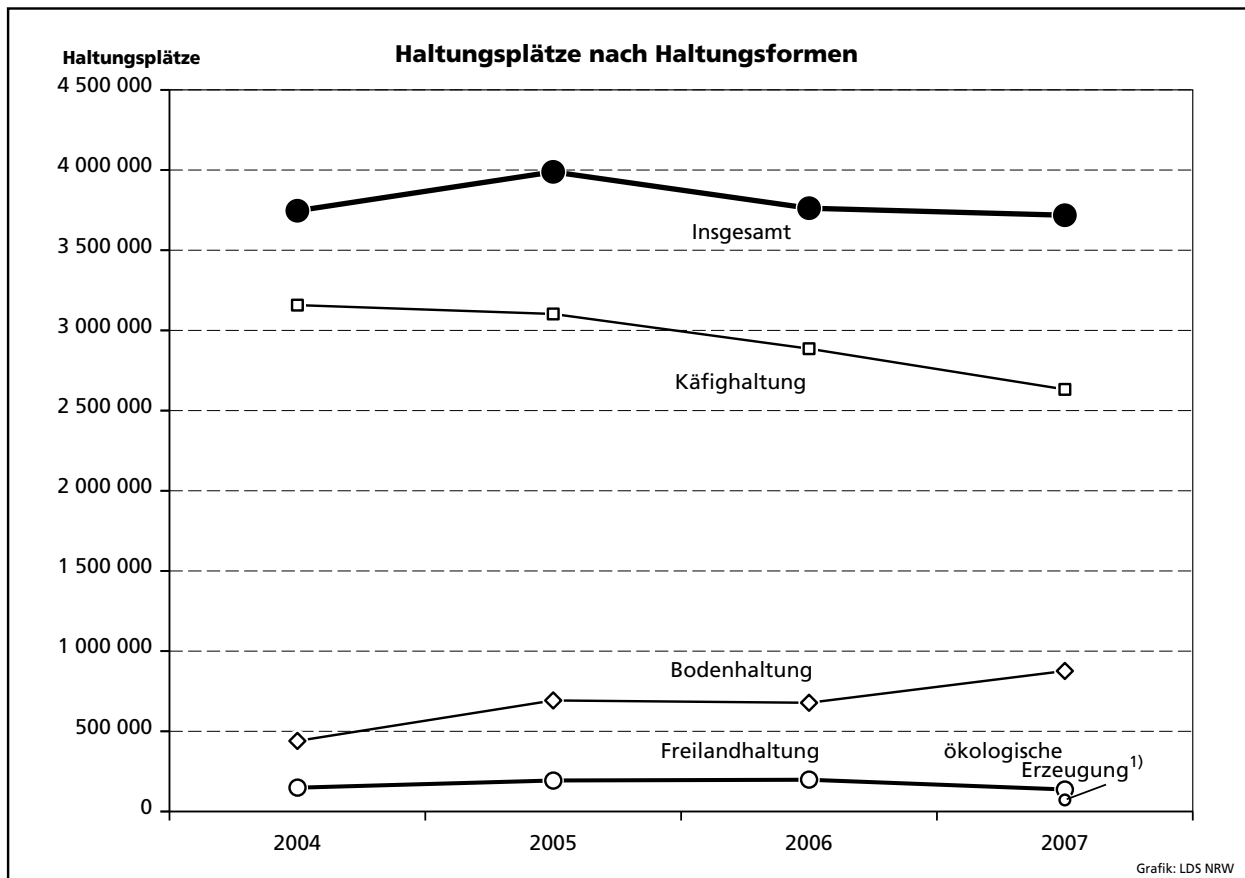
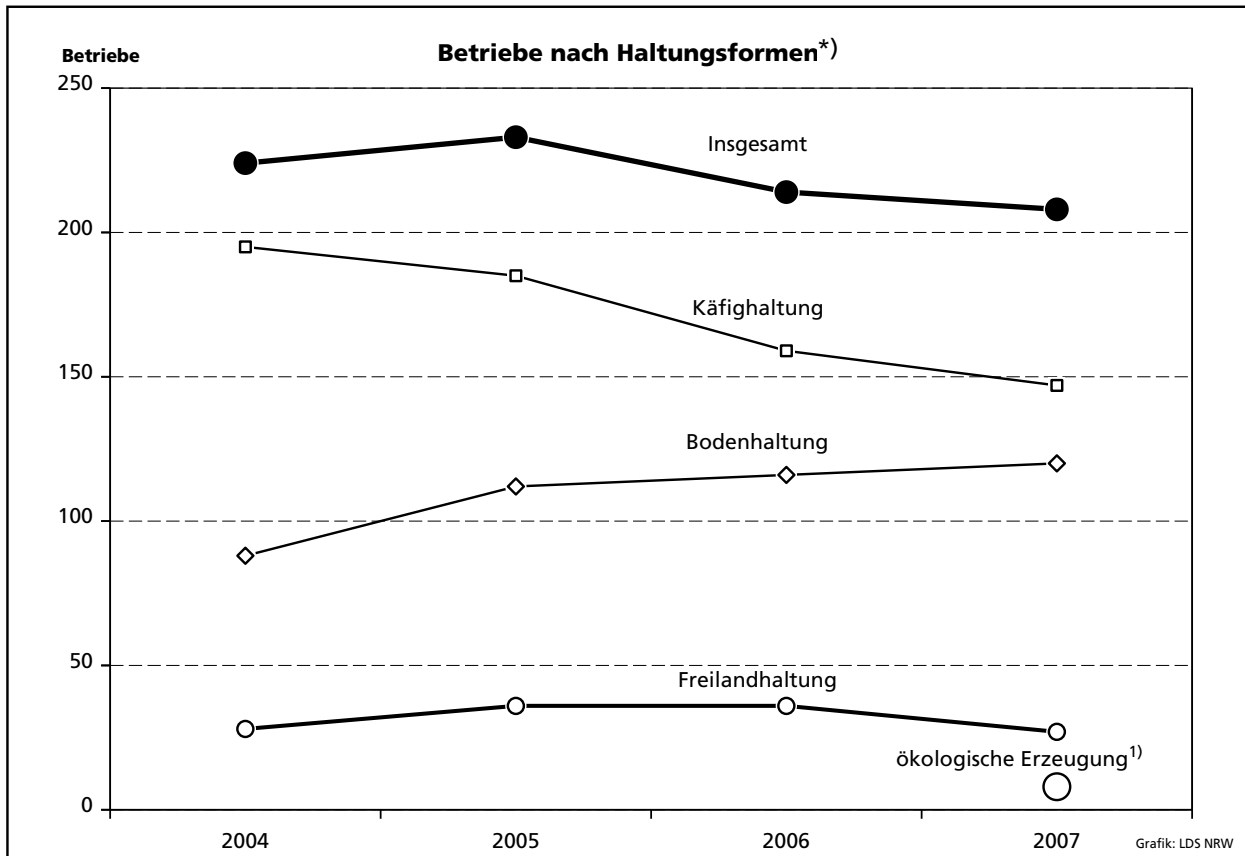




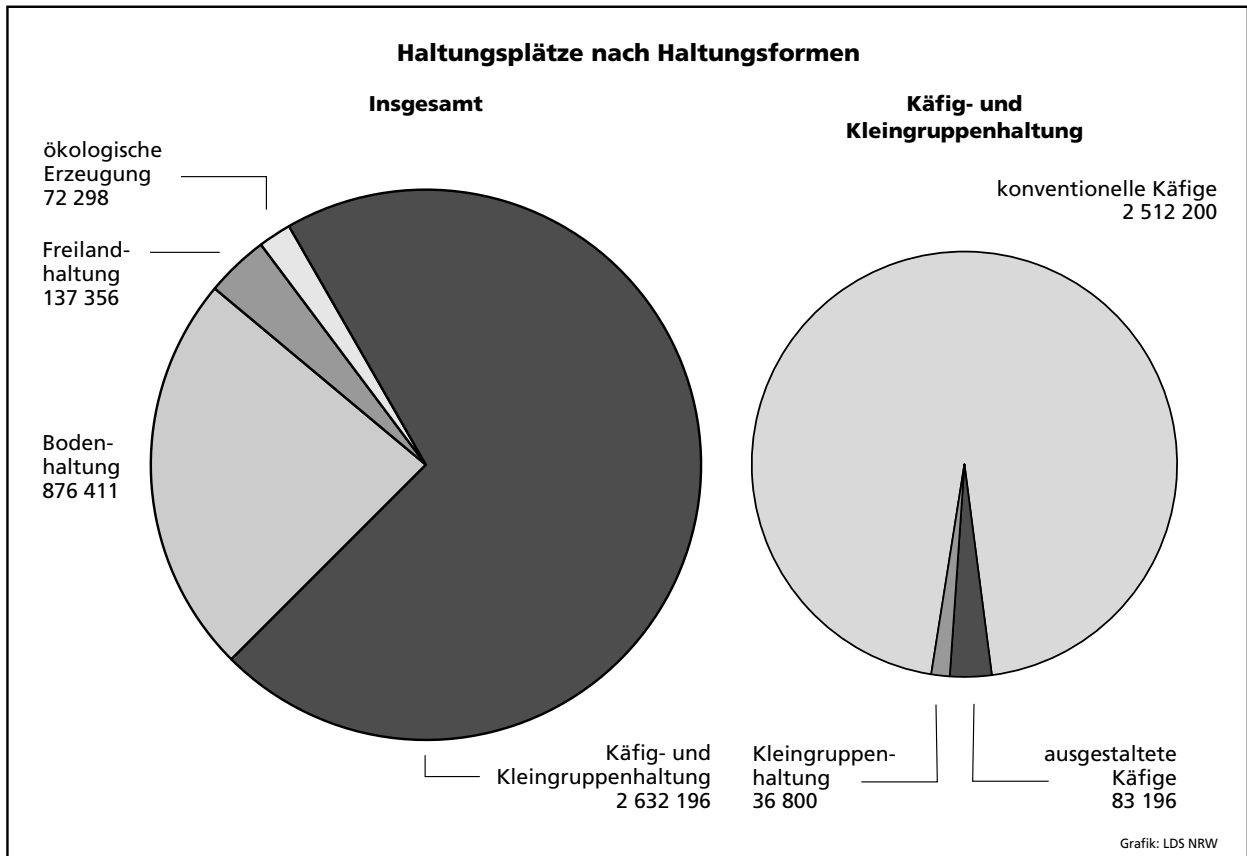
**Entwicklung der Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2007**



## Legehennenhaltung im Dezember 2004 – 2007 nach Haltungformen



## Hennenhaltungsplätze im Dezember 2007 nach Haltungsformen



## **Tabellenteil**



## 1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2007

Jahr	Rinder					Kälber <sup>2)</sup>	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	zusammen (ohne Kälber)					
<b>Schlachtungen</b>										
1975	5 773	355 666	296 135	175 309	832 883	148 520	7 264 279	106 374	67	4 772
1980	2 305	413 289	325 311	113 781	854 686	217 798	9 994 269	145 759	132	7 131
1985	2 354	434 879	280 603	151 794	869 630	261 966	11 351 964	166 417	99	4 920
1990	2 810	502 363	290 984	152 300	948 457	168 315	11 835 049	280 245	317	4 158
1995	4 680	377 211	210 308	112 164	704 363	185 185	10 033 349	114 173	627	3 545
2000	3 898	289 602	203 976	87 111	584 587	185 917	12 101 015	116 428	853	3 142
2003	6 479	287 255	190 042	56 205	539 981	154 535	13 039 435	100 111	753	2 284
2004	9 680	289 856	223 549	63 220	586 305	164 081	13 667 879	113 977	758	2 150
2005	5 521	251 662	192 128	54 177	503 488	160 973	14 002 432	129 381	845	1 896
2006	5 570	258 265	180 214	52 494	496 543	153 538	14 276 053	148 222	809	1 686
2007	4 418	306 850	172 871	51 781	535 920	139 381	15 368 139	136 734	834	1 862
<b>Durchschnittsschlachtgewichte<sup>3)</sup> in kg</b>										
1975	279	283	260	243	266	82	84	23	24	280
1980	291	325	277	253	297	113	83	20	24	280
1985	293	324	270	247	293	123	82	19	24	271
1990	337	354	279	268	317	135	89	19	18	268
1995	325	355	280	229	312	128	92	19	18	264
2000	328	362	287	280	323	133	95	19	18	264
2003	308	368	288	274	329	127	96	19	18	264
2004	303	364	289	273	324	128	96	20	18	264
2005	315	371	291	277	330	131	96	19	18	264
2006	330	377	292	278	335	132	96	19	18	264
2007	335	383	295	276	344	134	97	22	18	264
<b>Schlachtmengen in t</b>										
1975	1 609	100 718	77 091	42 537	221 955	12 114	610 124	2 449	2	1 338
1980	670	134 326	90 149	28 784	253 928	24 684	825 791	2 973	3	1 997
1985	689	141 019	75 679	37 490	254 877	32 232	928 164	3 220	2	1 334
1990	946	177 724	81 100	40 790	300 560	22 703	1 051 710	5 409	6	1 113
1995	1 521	133 926	58 949	25 647	220 044	23 734	926 872	2 121	11	936
2000	1 280	104 830	58 604	24 411	189 124	24 667	1 148 320	2 227	15	829
2003	1 995	105 720	54 801	15 415	177 931	19 615	1 253 436	1 900	14	603
2004	2 937	105 470	64 627	17 235	190 270	21 021	1 311 319	2 232	14	568
2005	1 742	93 459	55 979	15 026	166 206	21 025	1 349 279	2 476	15	501
2006	1 836	97 237	52 686	14 579	166 338	20 200	1 376 926	2 799	14	445
2007	1 480	117 645	50 982	14 297	184 404	18 653	1 483 608	3 008	15	491

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind –  
 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht) – 3) Ab 1978 wurde die Schlachtgewichtsberechnung für Kälber und Schweine methodisch geändert.

## 2. Hausschlachtungen 1975 – 2007

Jahr	Rinder					Kälber <sup>2)</sup>	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	zusammen (ohne Kälber)					
1975	322	12 112	6 403	19 796	38 633	3 640	336 396	50 429	75	216
1980	163	9 250	7 212	10 984	27 609	1 802	243 984	23 123	76	366
1985	85	6 490	5 457	10 352	22 384	899	171 235	31 931	186	178
1990	47	5 124	3 046	7 830	16 047	650	74 080	39 711	336	44
1995	82	6 430	2 007	7 720	16 239	661	44 490	31 596	255	59
2000	169	3 235	951	5 068	9 423	505	21 227	23 462	241	24
2003	239	2 719	822	3 438	7 218	416	18 238	21 745	188	6
2004	171	2 004	754	2 805	5 734	395	13 348	20 592	179	115
2005	129	1 700	658	2 390	4 877	300	11 337	19 716	115	51
2006	86	1 792	767	2 505	5 150	237	9 891	16 273	197	16
2007	72	1 752	488	2 065	4 377	276	10 542	10 557	167	15

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind –  
 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

## 3. Schlachtungen von Tieren inländischer

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder							
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder <sup>1)</sup>	
		G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>
	<b>Kreisfreie Städte</b>								
111 000	Düsseldorf	–	–	–	–	–	–	–	–
112 000	Duisburg	–	–	–	–	–	–	–	–
113 000	Essen	1	–	1 392	–	52	–	471	–
114 000	Krefeld	–	–	–	1	–	–	–	–
116 000	Mönchengladbach	–	–	–	–	–	–	–	–
117 000	Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–	–	–	–	–
119 000	Oberhausen	–	–	–	–	–	–	–	–
120 000	Remscheid	–	–	6	1	4	–	4	1
122 000	Solingen	6	–	29	–	9	–	6	–
124 000	Wuppertal	–	–	1 790	–	–	–	12	1
	<b>Kreise</b>								
154 000	Kleve	97	1	13 402	32	952	11	2 655	28
158 000	Mettmann	3	–	262	61	128	3	60	1
162 000	Rhein-Kreis Neuss	21	–	660	6	278	2	943	22
166 000	Viersen	31	–	1 702	2	757	–	2 735	3
170 000	Wesel	19	1	1 171	11	254	4	473	18
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>178</b>	<b>2</b>	<b>20 414</b>	<b>114</b>	<b>2 434</b>	<b>20</b>	<b>7 359</b>	<b>74</b>
	<b>Kreisfreie Städte</b>								
313 000	Aachen	–	–	–	–	–	–	23	–
314 000	Bonn	–	–	–	–	–	–	–	3
315 000	Köln	30	–	4 982	–	365	–	790	1
316 000	Leverkusen	–	–	22	3	42	–	106	3
	<b>Kreise</b>								
354 000	Aachen	39	5	1 124	11	182	4	1 518	37
358 000	Düren	–	–	3 254	32	15 003	13	2 431	45
362 000	Rhein-Erft-Kreis	50	–	1 486	8	298	3	590	2
366 000	Euskirchen	36	33	3 137	295	14 999	126	2 458	340
370 000	Heinsberg	–	–	122	20	30	11	103	15
374 000	Oberbergischer Kreis	43	2	1 348	90	328	32	1 221	121
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	4	12	337	191	141	41	397	224
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	23	–	1 236	42	393	26	1 085	102
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>225</b>	<b>52</b>	<b>17 048</b>	<b>692</b>	<b>31 781</b>	<b>256</b>	<b>10 722</b>	<b>893</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>403</b>	<b>54</b>	<b>37 462</b>	<b>806</b>	<b>34 215</b>	<b>276</b>	<b>18 081</b>	<b>967</b>
	dagegen 2006	503	69	38 791	768	37 957	389	19 397	1 192
	<b>Kreisfreie Städte</b>								
512 000	Bottrop	–	–	145	–	–	–	168	–
513 000	Gelsenkirchen	–	–	–	–	–	–	–	–
515 000	Münster	–	–	2	–	–	1	15	4

\*) Aus Gründen der Geheimhaltung war es in einigen Fällen erforderlich, die Ergebnisse auf Kreisebene durch Auspunkten unkenntlich zu machen. –  
 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendge-

## Herkunft 2007 nach kreisfreien Städten und Kreisen\*)

zusammen (ohne Kälber)		Kälber <sup>2)</sup>		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Amtliche Schlüssel- nummer
G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	111 000
-	-	-	-	381 328	15	-	1 382	-	-	-	-	112 000
1 916	-	85	-	21 788	-	9	1 378	-	-	-	-	113 000
-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	114 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	116 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	117 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	119 000
14	2	-	-	4	59	-	-	-	-	-	-	120 000
50	-	2	-	-	-	48	-	-	-	61	-	122 000
1 802	1	269	-	-	2	17 795	503	-	-	-	-	124 000
17 106	72	314	-	444 757	107	3 291	27	9	-	41	-	154 000
453	65	57	38	1 702	13	130	2 044	-	4	-	-	158 000
1 902	30	372	7	7 397	213	5 554	67	118	2	33	-	162 000
5 225	5	75	2	130 467	40	4 021	-	64	-	203	-	166 000
1 917	34	30	4	2 602	118	1 015	22	-	-	3	-	170 000
<b>30 385</b>	<b>210</b>	<b>1 204</b>	<b>51</b>	<b>990 045</b>	<b>567</b>	<b>31 863</b>	<b>5 424</b>	<b>191</b>	<b>6</b>	<b>341</b>	<b>-</b>	<b>100 000</b>
23	-	23	-	-	1	395	-	-	-	-	-	313 000
-	3	-	-	-	2	-	144	-	6	-	-	314 000
6 167	1	3 908	-	44 772	17	22 916	-	2	-	-	-	315 000
170	6	16	2	229	-	6	6	2	-	-	-	316 000
2 863	57	106	2	10 901	41	1 013	139	5	-	-	-	354 000
20 688	90	37	3	33 205	205	913	51	1	1	-	-	358 000
2 424	13	18	-	32 540	102	6 069	2	47	-	-	-	362 000
20 630	794	77	40	5 329	756	575	326	1	16	178	15	366 000
255	46	-	-	6 846	77	548	29	-	-	3	-	370 000
2 940	245	37	4	2 445	176	2 843	287	8	6	16	-	374 000
879	468	12	14	920	213	1 301	457	68	7	1	-	378 000
2 737	170	448	19	3 479	275	863	117	6	31	1	-	382 000
<b>59 776</b>	<b>1 893</b>	<b>4 682</b>	<b>84</b>	<b>140 666</b>	<b>1 865</b>	<b>37 442</b>	<b>1 558</b>	<b>140</b>	<b>67</b>	<b>199</b>	<b>15</b>	<b>300 000</b>
<b>90 161</b>	<b>2 103</b>	<b>5 886</b>	<b>135</b>	<b>1 130 711</b>	<b>2 432</b>	<b>69 305</b>	<b>6 982</b>	<b>331</b>	<b>73</b>	<b>540</b>	<b>15</b>	
96 648	2 418	5 101	118	1 040 642	2 598	67 706	9 428	268	82	500	14	
313	-	-	-	-	-	2 834	-	-	-	-	-	512 000
-	-	27 974	-	566 494	-	-	-	-	-	-	-	513 000
17	5	-	-	232	-	-	-	-	-	-	-	515 000

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – wicht) – 3) gewerbliche Schlachtungen – 4) Hausschlachtungen



## Noch: 3. Schlachtungen von Tieren inländischer

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder							
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder <sup>1)</sup>	
		G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>
	Kreise								
554 000	Borken	6	1	1 919	41	1 761	22	2 008	51
558 000	Coesfeld	16	–	774	44	185	2	360	61
562 000	Recklinghausen	.	–	.	8	.	10	.	1
566 000	Steinfurt	.	–	.	36	.	8	.	42
570 000	Warendorf	112	–	32 151	3	11 121	–	1 656	16
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>143</b>	<b>1</b>	<b>37 353</b>	<b>132</b>	<b>14 278</b>	<b>43</b>	<b>5 084</b>	<b>175</b>
	Kreisfreie Stadt								
711 000	Bielefeld	1	–	269	–	11	–	186	–
	Kreise								
754 000	Gütersloh	208	3	12 435	112	21 321	29	3 379	243
758 000	Herford	2	–	1 200	–	–	–	178	–
762 000	Höxter	26	1	1 814	11	136	2	472	6
766 000	Lippe	21	–	1 209	7	295	–	230	6
770 000	Minden-Lübbecke	3 040	–	94 317	2	32 280	2	7 537	2
774 000	Paderborn	362	–	16 632	64	41 274	26	8 380	34
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>3 660</b>	<b>4</b>	<b>127 876</b>	<b>196</b>	<b>95 317</b>	<b>59</b>	<b>20 362</b>	<b>291</b>
	Kreisfreie Städte								
911 000	Bochum	110	–	16 972	–	20 275	–	2 660	–
913 000	Dortmund	–	–	772	–	–	–	2	–
914 000	Hagen	–	–	–	–	–	1	–	–
915 000	Hamm	–	–	74 411	–	–	–	–	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise								
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	–	–	40	2	7	9	101	4
958 000	Hochsauerlandkreis	38	1	1 047	89	180	7	540	93
962 000	Märkischer Kreis	5	6	129	146	–	25	121	140
966 000	Olpe	22	–	5 292	101	6 816	27	2 161	176
970 000	Siegen-Wittgenstein	14	4	1 593	137	979	24	644	106
974 000	Soest	17	2	817	141	548	16	394	105
978 000	Unna	6	–	3 086	2	256	1	1 631	8
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>212</b>	<b>13</b>	<b>104 159</b>	<b>618</b>	<b>29 061</b>	<b>110</b>	<b>8 254</b>	<b>632</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>4 015</b>	<b>18</b>	<b>269 388</b>	<b>946</b>	<b>138 656</b>	<b>212</b>	<b>33 700</b>	<b>1 098</b>
	dagegen 2006	5 067	17	219 474	1 024	142 257	378	33 097	1 313
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>4 418</b>	<b>72</b>	<b>306 850</b>	<b>1 752</b>	<b>172 871</b>	<b>488</b>	<b>51 781</b>	<b>2 065</b>
	dagegen 2006	5 570	86	258 265	1 792	180 214	767	52 494	2 505

## Herkunft 2007 nach kreisfreien Städten und Kreisen\*)

zusammen (ohne Kälber)		Kälber <sup>2)</sup>		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Amtliche Schlüssel- nummer
G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	
5 694	115	65 907	11	1 293 599	59	1 307	69	29	–	54	–	554 000
1 335	107	46	–	1 368 055	973	4 114	18	124	–	93	–	558 000
.	19	.	1	.	17	.	21	.	–	.	–	562 000
.	86	.	–	.	104	.	28	.	–	.	–	566 000
45 040	19	76	1	81 474	62	3 318	277	–	–	–	–	570 000
<b>56 858</b>	<b>351</b>	<b>94 023</b>	<b>13</b>	<b>4 300 113</b>	<b>1 215</b>	<b>15 119</b>	<b>413</b>	<b>274</b>	<b>–</b>	<b>202</b>	<b>–</b>	<b>500 000</b>
467	–	7	–	4 397	12	1 999	–	–	–	–	–	711 000
37 343	387	32	58	5 922 600	1 174	6 443	482	23	8	7	–	754 000
1 380	–	42	1	133 612	31	–	53	–	–	–	–	758 000
2 448	20	49	–	40 622	340	1 504	27	30	1	23	–	762 000
1 755	13	17	–	14 004	166	7 431	30	36	–	2	–	766 000
137 174	6	13	–	1 011 877	65	6 663	–	53	–	2	–	770 000
66 648	124	56	1	964 675	533	1 654	783	6	1	9	–	774 000
<b>247 215</b>	<b>550</b>	<b>216</b>	<b>60</b>	<b>8 091 787</b>	<b>2 321</b>	<b>25 694</b>	<b>1 375</b>	<b>148</b>	<b>10</b>	<b>43</b>	<b>–</b>	<b>700 000</b>
40 017	–	17	–	324 022	2	5 642	–	6	–	1	–	911 000
774	–	21	–	949	2	7 811	2	–	–	–	–	913 000
–	1	–	–	–	2	90	–	–	–	–	–	914 000
74 411	–	39 071	–	1 049 164	–	4	–	–	–	–	–	915 000
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	916 000
148	15	7	–	196	5	92	3	–	–	–	–	954 000
1 805	190	9	1	14 274	769	981	204	11	44	280	–	958 000
255	317	–	–	1 420	194	1 307	57	–	–	–	–	962 000
14 291	304	23	54	3 711	513	1 331	23	–	10	116	–	966 000
3 230	271	80	5	4 907	472	7 330	58	63	13	–	–	970 000
1 776	264	13	8	25 323	2 591	34	1 437	–	15	1	–	974 000
4 979	11	15	–	421 562	24	1 994	3	1	2	679	–	978 000
<b>141 686</b>	<b>1 373</b>	<b>39 256</b>	<b>68</b>	<b>1 845 528</b>	<b>4 574</b>	<b>26 616</b>	<b>1 787</b>	<b>81</b>	<b>84</b>	<b>1 077</b>	<b>–</b>	<b>900 000</b>
<b>445 759</b>	<b>2 274</b>	<b>133 495</b>	<b>141</b>	<b>14 237 428</b>	<b>8 110</b>	<b>67 429</b>	<b>3 575</b>	<b>503</b>	<b>94</b>	<b>1 322</b>	<b>–</b>	
399 895	2 732	148 437	119	13 235 411	7 293	80 516	6 845	541	115	1 186	2	
<b>535 920</b>	<b>4 377</b>	<b>139 381</b>	<b>276</b>	<b>15 368 139</b>	<b>10 542</b>	<b>136 734</b>	<b>10 557</b>	<b>834</b>	<b>167</b>	<b>1 862</b>	<b>15</b>	
496 543	5 150	153 538	237	14 276 053	9 891	148 222	16 273	809	197	1 686	16	

#### 4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2007 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder zusammen (ohne Kälber)	Kälber <sup>1)</sup>	Schweine	Schafe
124 000	Kreisfreie Städte Wuppertal	–	721	–	327
154 000	Kreise Kleve	7	–	31 895	–
166 000	Viersen	148	–	12 780	–
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>155</b>	<b>721</b>	<b>44 675</b>	<b>327</b>
315 000	Kreisfreie Stadt Köln	108	–	–	2 065
354 000	Kreise Aachen	613	–	3 873	–
358 000	Düren	–	–	180	–
362 000	Rhein-Erft-Kreis	516	–	–	–
366 000	Euskirchen	128	–	–	–
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>1 365</b>	<b>–</b>	<b>4 053</b>	<b>2 065</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b> dagegen 2006	<b>1 520</b> 1 152	<b>721</b> 1 181	<b>48 728</b> 54 017	<b>2 392</b> 3 031
513 000	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen	–	224	229 598	–
554 000	Kreise Borken	67	506	174 155	–
558 000	Coesfeld	–	–	345 214	–
562 000	Recklinghausen	–	–	540 918	–
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>67</b>	<b>730</b>	<b>1 289 885</b>	<b>–</b>
754 000	Kreise Gütersloh	454	–	882 181	–
770 000	Minden-Lübbecke	1 925	–	12 574	–
774 000	Paderborn	–	–	904	–
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>2 379</b>	<b>–</b>	<b>895 659</b>	<b>–</b>
911 000	Kreisfreie Städte Bochum	–	–	–	456
913 000	Dortmund	–	–	–	1 639
915 000	Hamm	–	65	292 603	–
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>–</b>	<b>65</b>	<b>292 603</b>	<b>2 095</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b> dagegen 2006	<b>2 446</b> 6 075	<b>795</b> 14 803	<b>2 478 147</b> 2 017 050	<b>2 095</b> 3 287
	<b>Nordrhein-Westfalen</b> dagegen 2006	<b>3 966</b> 7 227	<b>1 516</b> 15 984	<b>2 526 875</b> 2 071 067	<b>4 487</b> 6 318

1) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

### 5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2007 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Rinder					Kälber <sup>2)</sup>	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	zusammen (ohne Kälber)					
Belgien	2	487	74	751	1 314	80	28 453	-	-	-
Dänemark	-	-	-	-	-	-	206 694	-	-	-
Estland	-	-	117	-	117	-	-	-	-	-
Frankreich	-	7	-	2	9	-	37 657	-	-	-
Großbritannien	-	-	-	-	-	-	602	-	-	-
Italien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lettland	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Litauen	-	4	-	-	4	1	-	-	-	-
Luxemburg	-	9	-	6	15	-	4 308	-	-	-
Niederlande	-	34	1 925	135	2 094	1 355	2 218 042	4 487	-	-
Österreich	-	28	-	-	28	-	-	-	-	-
Polen	-	334	35	-	369	-	-	-	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-	12 101	-	-	-
Slowakei	-	-	-	-	-	-	654	-	-	-
Slowenien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spanien	-	-	-	-	-	-	14 082	-	-	-
Tschechien	-	4	11	-	15	-	4 136	-	-	-
Ungarn	-	-	-	-	-	80	146	-	-	-
<b>Ausland zusammen</b>	<b>2</b>	<b>908</b>	<b>2 162</b>	<b>894</b>	<b>3 966</b>	<b>1 516</b>	<b>2 526 875</b>	<b>4 487</b>	-	-

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind –  
2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

## 6. Milcherzeugung und -verwendung 2007 nach Kreisstellen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk <sup>1)</sup>	Milchkühe <sup>2)</sup>	Milcherzeugung		
			je Kuh und		insgesamt
			Jahr	Tag	
			kg		t
1	Kreis Mettmann und krfr. Städte Düsseldorf, Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Remscheid, Solingen, Wuppertal	.	.	.	20 485
2	Rhein-Kreis Neuss und krfr. Stadt Mönchengladbach	.	.	.	24 511
3	Kreis Viersen und krfr. Stadt Krefeld	.	.	.	111 661
4	Kreis Kleve	41 516	8 285	22,7	343 969
5	Kreis Wesel	21 731	7 500	20,5	162 986
<b>6</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>84 628</b>	<b>7 842</b>	<b>21,5</b>	<b>663 612</b>
7	Kreis Aachen und krfr. Stadt Aachen	.	.	.	86 944
8	Rhein-Sieg-Kreis und krfr. Stadt Bonn	.	.	.	85 540
9	Rhein-Erft-Kreis und krfr. Stadt Köln	.	.	.	6 845
10	Rhein.-Berg. Kreis und krfr. Stadt Leverkusen	.	.	.	55 637
11	Kreis Düren	6 146	6 828	18,7	41 964
12	Kreis Euskirchen	11 535	6 837	18,7	78 862
13	Kreis Heinsberg	.	.	.	99 727
14	Oberbergischer Kreis	18 809	6 759	18,5	127 137
<b>15</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>83 838</b>	<b>6 950</b>	<b>19,0</b>	<b>582 656</b>
<b>16</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>168 466</b>	<b>7 398</b>	<b>20,3</b>	<b>1 246 267</b>
17	dagegen 2006	161 642	7 457	20,4	1 205 358
18	Kreis Recklinghausen und krfr. Städte Bottrop, Gelsenkirchen	.	.	.	63 723
19	Krfr. Stadt Münster	.	.	.	13 597
20	Kreis Borken	38 323	7 512	20,6	287 893
21	Kreis Coesfeld	12 012	7 585	20,8	91 114
22	Kreis Steinfurt	17 232	7 497	20,5	129 189
23	Kreis Warendorf	12 715	7 735	21,2	98 350
<b>24</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>89 858</b>	<b>7 611</b>	<b>20,9</b>	<b>683 866</b>
25	Kreis Herford und krfr. Stadt Bielefeld	2 484	7 729	21,2	19 198
26	Kreis Gütersloh	17 591	7 477	20,5	131 526
27	Kreis Höxter	9 087	6 917	19,0	62 857
28	Kreis Lippe	5 336	6 994	19,2	37 321
29	Kreis Minden-Lübbecke	10 587	8 399	23,0	88 925
30	Kreis Paderborn	10 745	6 845	18,8	73 545
<b>31</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>55 830</b>	<b>7 404</b>	<b>20,3</b>	<b>413 370</b>
32	Kreis Unna und krfr. Städte Bochum, Dortmund, Hamm, Herne	.	.	.	31 394
33	Ennepe-Ruhr-Kreis und krfr. Stadt Hagen	.	.	.	29 570
34	Hochsauerlandkreis	20 622	7 009	19,2	144 537
35	Märkischer Kreis	11 077	6 986	19,1	77 389
36	Kreis Olpe	4 543	7 200	19,7	32 712
37	Kreis Siegen-Wittgenstein	4 020	6 478	17,7	26 041
38	Kreis Soest	8 927	7 314	20,0	65 289
<b>39</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>57 764</b>	<b>7 045</b>	<b>19,3</b>	<b>406 930</b>
<b>40</b>	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>203 452</b>	<b>7 393</b>	<b>20,3</b>	<b>1 504 167</b>
41	dagegen 2006	202 030	7 333	20,1	1 481 457
<b>42</b>	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>371 918</b>	<b>7 395</b>	<b>20,3</b>	<b>2 750 434</b>
43	dagegen 2006	363 672	7 388	20,2	2 686 815

1) Die Daten der Statistik der Milcherzeugung und -verwendung werden nach Kreisstellenbezirken der Landwirtschaftskammer erfasst und aufbereitet; ein der Landwirtschaftskammer und die Regierungsbezirke wurden die hochgerechneten Zahlen aus der integrierten Erhebung (repräsentative Bodennutzungs-  
turerhebung vom Mai 2003 integrierten allgemeinen Viehzählung rechnerisch angeglichen.

## bezirken der Landwirtschaftskammer und Regierungsbezirken

an Molkereien geliefert		Davon wurden								Lfd. Nr.
		in den Betrieben						ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)		
		verfüttert		zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet		im Haushalt frisch verbraucht				
t	%	t	%	t	%	t	%	t	%	
19 327	94,4	556	2,7	191	0,9	78	0,4	332	1,6	1
23 533	96,0	638	2,6	44	0,2	107	0,4	188	0,8	2
108 041	96,8	2 757	2,5	28	0	272	0,2	563	0,5	3
334 408	97,2	7 633	2,2	44	0	730	0,2	1 154	0,3	4
157 528	96,7	4 250	2,6	2	0	531	0,3	675	0,4	5
<b>642 838</b>	<b>96,9</b>	<b>15 833</b>	<b>2,4</b>	<b>310</b>	<b>0,1</b>	<b>1 719</b>	<b>0,3</b>	<b>2 912</b>	<b>0,4</b>	<b>6</b>
83 935	96,5	2 208	2,5	56	0,1	227	0,3	518	0,6	7
82 384	96,3	2 413	2,8	66	0,1	265	0,3	412	0,5	8
6 494	94,9	174	2,5	80	1,2	30	0,4	68	1,0	9
52 372	94,1	1 447	2,6	1 281	2,3	123	0,2	414	0,7	10
40 343	96,1	1 168	2,8	27	0,1	164	0,4	262	0,6	11
74 965	95,1	2 447	3,1	345	0,4	266	0,3	839	1,1	12
96 522	96,8	2 191	2,2	118	0,1	260	0,3	635	0,6	13
122 289	96,2	3 370	2,7	735	0,6	330	0,3	412	0,3	14
<b>559 304</b>	<b>96,0</b>	<b>15 419</b>	<b>2,6</b>	<b>2 707</b>	<b>0,5</b>	<b>1 665</b>	<b>0,3</b>	<b>3 561</b>	<b>0,6</b>	<b>15</b>
<b>1 202 142</b>	<b>96,5</b>	<b>31 252</b>	<b>2,5</b>	<b>3 017</b>	<b>0,2</b>	<b>3 383</b>	<b>0,3</b>	<b>6 473</b>	<b>0,5</b>	<b>16</b>
1 162 632	96,5	30 233	2,5	2 937	0,2	3 276	0,3	6 280	0,5	17
62 047	97,4	1 199	1,9	16	0	196	0,3	266	0,4	18
13 095	96,3	311	2,3	4	0	65	0,5	121	0,9	19
280 010	97,3	5 720	2,0	205	0,1	1 255	0,4	704	0,2	20
88 191	96,8	1 940	2,1	24	0	410	0,4	550	0,6	21
125 074	96,8	2 912	2,3	3	0	777	0,6	422	0,3	22
95 162	96,8	1 953	2,0	47	0	477	0,5	710	0,7	23
<b>663 580</b>	<b>97,0</b>	<b>14 034</b>	<b>2,1</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>3 180</b>	<b>0,5</b>	<b>2 773</b>	<b>0,4</b>	<b>24</b>
18 350	95,6	374	1,9	16	0,1	78	0,4	380	2,0	25
127 888	97,2	2 664	2,0	26	0	615	0,5	334	0,3	26
61 011	97,1	1 368	2,2	6	0	268	0,4	204	0,3	27
36 189	97,0	798	2,1	41	0,1	140	0,4	153	0,4	28
86 221	97,0	1 707	1,9	1	0	426	0,5	570	0,6	29
71 038	96,6	1 649	2,2	64	0,1	372	0,5	422	0,6	30
<b>400 697</b>	<b>96,9</b>	<b>8 559</b>	<b>2,1</b>	<b>153</b>	<b>0</b>	<b>1 898</b>	<b>0,5</b>	<b>2 064</b>	<b>0,5</b>	<b>31</b>
30 378	96,8	680	2,2	42	0,1	135	0,4	159	0,5	32
28 525	96,5	632	2,1	35	0,1	87	0,3	292	1,0	33
139 854	96,8	3 221	2,2	214	0,1	500	0,3	748	0,5	34
75 168	97,1	1 744	2,3	52	0,1	199	0,3	225	0,3	35
31 362	95,9	823	2,5	69	0,2	131	0,4	327	1,0	36
24 820	95,3	695	2,7	11	0	212	0,8	302	1,2	37
63 019	96,5	1 442	2,2	26	0	268	0,4	535	0,8	38
<b>393 125</b>	<b>96,6</b>	<b>9 237</b>	<b>2,3</b>	<b>449</b>	<b>0,1</b>	<b>1 532</b>	<b>0,4</b>	<b>2 587</b>	<b>0,6</b>	<b>39</b>
<b>1 457 402</b>	<b>96,9</b>	<b>31 829</b>	<b>2,1</b>	<b>902</b>	<b>0,1</b>	<b>6 611</b>	<b>0,4</b>	<b>7 423</b>	<b>0,5</b>	<b>40</b>
1 435 361	96,9	31 354	2,1	888	0,1	6 522	0,4	7 332	0,5	41
<b>2 659 543</b>	<b>96,7</b>	<b>63 082</b>	<b>2,3</b>	<b>3 918</b>	<b>0,1</b>	<b>9 994</b>	<b>0,4</b>	<b>13 896</b>	<b>0,5</b>	<b>42</b>
2 597 993	96,7	61 587	2,3	3 825	0,1	9 799	0,4	13 611	0,5	43

Kreisstellenbezirk umfasst einen Kreis oder einen Kreis zuzüglich einer oder mehrerer benachbarter kreisfreier Städte. – 2) Für das Land, die Bereiche haupterhebung und Viehzählung) vom Mai 2005 herangezogen, die Zahlen für die übrigen Gebietseinheiten wurden auf der Grundlage der in der Agrarstruk-

### 7. Milcherzeugung und -verwendung 2007 nach Monaten

Monat Jahr	Milcherzeugung			Davon wurden				
	je Kuh und		insgesamt	an Molkereien geliefert	in den Betrieben			ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)
	Monat	Tag			verfüttert	zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet	im Haushalt frisch verbraucht	
	kg		t					
2007 Januar	640	20,6	238 048	230 196	5 453	335	865	1 200
Februar	588	21,0	218 567	211 355	5 007	309	794	1 102
März	660	21,3	245 543	237 440	5 626	347	892	1 238
April	645	21,5	240 051	232 119	5 507	342	871	1 212
Mai	668	21,6	248 507	240 288	5 704	356	903	1 256
Juni	626	20,9	232 735	225 041	5 338	334	847	1 176
Juli	621	20,0	230 924	223 283	5 298	332	840	1 170
August	601	19,4	223 467	216 074	5 127	319	814	1 133
September	568	18,9	211 387	204 394	4 851	302	770	1 070
Oktober	589	19,0	218 965	211 725	5 026	313	795	1 107
November	572	19,1	212 721	205 693	4 880	302	772	1 073
Dezember	617	19,9	229 520	221 935	5 266	327	832	1 159
<b>2007</b>	<b>7 395</b>	<b>20,2</b>	<b>2 750 434</b>	<b>2 659 543</b>	<b>63 082</b>	<b>3 918</b>	<b>9 799</b>	<b>13 611</b>

### 8. Milcherzeugung 1975 – 2007 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Jahr	Nordrhein-Westfalen			Regierungsbezirke					
	Milchkühe	Milcherzeugung		Milchkühe	Milcherzeugung		Milchkühe	Milcherzeugung	
		je Kuh	insgesamt		je Kuh	zusammen		je Kuh	zusammen
		kg	t		kg	t		kg	t
1975	659 891	4 320	2 850 602	245 757	4 339	1 066 459	414 134	4 308	1 784 144
1980	628 566	4 837	3 040 181	250 295	4 819	1 206 081	378 271	4 849	1 834 099
1985	630 932	5 011	3 161 715	258 367	5 014	1 295 466	372 565	5 009	1 866 249
1990	538 618	5 200	2 800 882	216 796	5 406	1 171 960	321 822	5 062	1 628 922
1995	472 969	5 955	2 816 694	196 094	6 067	1 189 763	276 875	5 876	1 626 931
2000	391 283	6 856	2 682 725	167 374	7 017	1 174 425	223 909	6 736	1 508 299
2003	391 607	6 948	2 721 029	173 077	6 983	1 208 546	218 530	6 921	1 512 483
2004	384 002	7 055	2 708 971	169 363	7 135	1 208 414	214 639	6 991	1 500 557
2005	382 522	7 188	2 749 461	170 037	7 180	1 220 803	212 485	7 194	1 528 658
2006	363 672	7 388	2 686 815	161 642	7 457	1 205 358	202 030	7 333	1 481 457
2007	371 918	7 395	2 750 434	168 466	7 398	1 246 267	203 452	7 393	1 504 167

## 9. Milchverwendung 1975 – 2007

Jahr	Milch- erzeugung insgesamt	Davon wurden									
		an Molkereien geliefert		in den Betrieben						ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)	
				verfüttert		zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet		im Haushalt frisch verbraucht			
		1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
1975	2 851	2 708	95,0	51	1,8	5	0,1	65	2,3	22	0,8
1980	3 040	2 935	96,5	39	1,3	2	0,1	46	1,5	19	0,6
1985	3 162	3 049	96,4	62	2,0	1	0	36	1,2	14	0,4
1990	2 801	2 685	95,9	69	2,5	1	0,1	30	1,1	16	0,6
1995	2 817	2 706	96,1	79	2,8	4	0,1	10	0,4	18	0,6
2000	2 683	2 601	97,0	58	2,1	3	0,1	8	0,3	12	0,5
2003	2 721	2 647	97,3	51	1,9	6	0,2	7	0,3	10	0,4
2004	2 709	2 640	97,4	47	1,7	5	0,2	6	0,2	11	0,4
2005	2 749	2 659	96,7	63	2,3	4	0,1	10	0,4	14	0,5
2006	2 687	2 598	96,7	62	2,3	4	0,1	10	0,4	14	0,5
2007	2 750	2 660	96,7	63	2,3	4	0,1	10	0,4	14	0,5



### 10. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2007

Jahr	Brütereien <sup>1)</sup>	Hühner				Enten	Gänse	Truthühner
		Legerassen		Mastrassen				
		zur Zucht	für Legezwecke	zur Zucht	für Schlachtzwecke <sup>2)</sup>			
Anzahl	1 000							

#### eingelegte Bruteier

1975	158	866,6	29 628,0	295,7	26 674,0	432,4	138,2	330,3
1980	111	213,0	28 301,6	3 113,6	36 912,4	1 214,9	228,2	465,3
1985	86	279,8	23 691,0	2 056,4	32 171,3	2 575,5	243,4	966,5
1990	63	.	10 530,1	.	41 350,5	2 283,3	180,4	.
1995	50	.	14 309,1	.	13 924,8	1 161,7	116,2	2 527,1
2000	39	1 452,3	16 916,6	.	10 798,6	819,1	148,3	4 858,9
2003	35	.	16 969,5	.	12 188,5	508,7	60,3	1 889,7
2004	30	2 269,0	13 721,0	–	11 118,8	70,4	55,6	1 709,7
2005	26	.	11 993,2	–	10 619,4	45,1	46,0	1 356,0
2006	24	909,9	9 728,9	–	11 329,5	42,6	32,8	1 172,2
2007	24	1 134,7	10 880,9	–	10 891,5	45,6	100,1	.

#### geschlüpfte Küken

1975	x	275,4	12 425,3	115,3	21 867,2	304,9	95,1	222,8
1980	x	66,6	10 942,6	1 040,0	31 519,0	849,6	157,9	315,5
1985	x	79,5	9 044,2	635,8	27 631,3	1 860,5	160,1	662,7
1990	x	.	4 105,6	.	34 863,9	1 557,7	128,4	.
1995	x	.	5 417,8	.	11 064,2	856,7	83,0	1 989,5
2000	x	234,1	6 551,2	.	8 783,3	572,1	106,4	3 424,3
2003	x	.	6 590,4	.	9 822,8	421,9	40,1	1 458,7
2004	x	496,8	5 451,4	–	9 187,5	49,2	46,7	1 241,3
2005	x	.	4 637,0	–	8 847,6	29,1	26,1	1 005,1
2006	x	.	4 005,3	.	9 325,7	23,0	23,8	861,9
2007	x	.	4 210,1	.	8 901,5	.	.	.

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) ab 1973 einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

### 11. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2007

Jahr	Geflügel-schlachtereien <sup>1)</sup>	Geschlachtetes Geflügel					
		insgesamt	davon				
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner
Anzahl	t						
1975	117	35 788,6	30 058,1	4 927,3	18,4	11,3	773,5
1980	89	45 237,3	33 716,2	2 588,9	102,9	80,5	8 748,8
1985	77	39 856,2	25 071,8	3 420,5	65,6	51,4	11 246,9
1990	68	54 913,2	29 790,1	1 381,3	53,8	61,6	23 626,5
1995	38	38 405,3	10 420,0	836,0	67,9	73,8	27 007,6
2000	33	57 891,7	16 264,3	714,3	64,6	74,4	40 774,2
2003	34	40 402,3	19 749,1	657,3	67,3	91,6	19 836,9
2004	33	41 436,6	17 431,2	663,1	59,3	84,5	23 198,4
2005	32	45 060,2	19 599,7	720,6	58,5	72,0	24 608,9
2006	31	48 163,2	25 503,9	636,7	39,6	65,1	21 917,6
2007	30	52 889,3	28 910,4	649,2	40,3	79,3	23 209,9

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

## 12. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2007 nach Monaten

Monat Jahr	Brütereien <sup>1)</sup>	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von ...					
		Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern	
		Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke				
2007	Januar	19	.	1 201 100	–	–	.
	Februar	20	.	513 450	–	–	.
	März	23	1 516 412	1 104 600	10 401	26 433	44 700
	April	24	.	1 080 150	12 168	33 946	.
	Mai	22	.	917 900	.	30 707	.
	Juni	17	.	1 011 000	.	.	.
	Juli	12	.	918 600	.	.	.
	August	12	709 260	1 029 150	.	–	.
	September	13	.	775 500	.	.	.
	Oktober	15	.	.	–	–	.
	November	16	.	.	–	–	.
	Dezember	19	.	.	–	–	.
<b>2007</b>		<b>x</b>	<b>12 015 613</b>	<b>10 891 475</b>	<b>45 611</b>	<b>100 140</b>	<b>1 372 500</b>
dagegen 2006		x	10 638 826	11 329 530	42 590	32 847	1 172 200

Monat Jahr	Geschlüpfte Küken von ...					
	Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern	
	Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke <sup>2)</sup>				
2007	Januar	.	774 910	–	–	.
	Februar	.	723 110	–	–	.
	März	.	643 250	.	–	.
	April	.	783 680	.	.	.
	Mai	.	829 340	.	.	.
	Juni	.	745 680	.	5 473	.
	Juli	.	857 040	.	.	.
	August	373 991	817 530	.	–	.
	September	.	731 570	.	.	.
	Oktober	.	.	–	–	.
	November	.	.	–	–	.
	Dezember	.	.	–	–	.
<b>2007</b>		<b>4 641 071</b>	<b>8 901 470</b>	<b>35 026</b>	<b>55 952</b>	<b>884 235</b>
dagegen 2006		4 391 907	9 325 730	23 099	23 833	861 865

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage in den jeweiligen Monaten und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) einschl. zur Mast aussortierter Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

**13. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2007  
nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Monat Jahr	Schlachtereien <sup>1)</sup>	Geschlachtetes Geflügel						
		insgesamt	davon					
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner	
Anzahl	Schlachtgewicht in kg							
<b>Nordrhein-Westfalen</b>								
2007	Januar	28	4 555 185	.	67 379	526	94	.
	Februar	28	4 027 068	.	57 783	175	.	.
	März	27	4 760 963	.	54 914	418	.	.
	April	26	4 043 496	.	41 728	757	.	.
	Mai	24	4 266 153	.	34 691	492	.	.
	Juni	26	3 939 812	.	41 147	547	.	.
	Juli	25	4 265 860	.	29 962	1 257	.	.
	August	27	4 576 177	.	41 125	2 343	.	.
	September	27	4 127 870	.	48 885	3 617	.	.
	Oktober	29	4 943 341	.	64 894	5 742	3 420	.
	November	30	4 474 423	.	80 005	7 177	25 859	.
	Dezember	30	4 908 914	.	86 687	17 230	49 476	.
<b>2007</b>		<b>x</b>	<b>52 889 262</b>	<b>28 910 446</b>	<b>649 200</b>	<b>40 281</b>	<b>79 261</b>	<b>23 209 918</b>
dagegen 2006		x	48 163 220	25 503 855	636 700	39 561	65 085	21 917 602
<b>Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln</b>								
2007	Januar	8	30 063	.	5 406	167	24	.
	Februar	7	29 335	.	5 371	20	.	.
	März	7	31 451	.	4 733	165	.	.
	April	7	33 727	.	4 453	150	.	.
	Mai	6	28 927	.	3 578	140	.	.
	Juni	6	24 888	.	2 252	164	.	.
	Juli	6	22 918	.	1 933	174	.	.
	August	6	31 856	.	3 724	505	.	.
	September	6	38 436	.	3 529	430	.	.
	Oktober	8	35 011	.	5 333	878	1 019	.
	November	8	46 666	.	6 018	1 360	8 474	.
	Dezember	8	61 931	.	4 949	2 514	11 905	.
<b>2007</b>		<b>x</b>	<b>415 209</b>	<b>229 206</b>	<b>51 279</b>	<b>6 667</b>	<b>21 456</b>	<b>106 579</b>
dagegen 2006		x	387 476	201 352	55 844	6 737	20 641	102 902
<b>Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg</b>								
2007	Januar	20	4 525 122	.	61 973	359	70	.
	Februar	21	3 997 733	.	52 412	155	.	.
	März	20	4 729 512	.	50 181	253	.	.
	April	19	4 009 769	.	37 275	607	.	.
	Mai	18	4 237 226	.	31 113	352	.	.
	Juni	20	3 914 924	.	38 895	383	.	.
	Juli	19	4 242 942	.	28 029	1 083	.	.
	August	21	4 544 321	.	37 401	1 838	.	.
	September	21	4 089 434	.	45 356	3 187	.	.
	Oktober	21	4 908 330	.	59 561	4 864	2 401	.
	November	22	4 427 757	.	73 987	5 817	17 385	.
	Dezember	22	4 846 983	.	81 738	14 716	37 571	.
<b>2007</b>		<b>x</b>	<b>52 474 053</b>	<b>28 681 240</b>	<b>597 921</b>	<b>33 614</b>	<b>57 805</b>	<b>23 103 339</b>
dagegen 2006		x	47 775 744	25 302 503	580 856	32 824	44 444	21 814 700

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachthanfall in den jeweiligen Monaten und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

**14. Betriebe mit Legehennenhaltung\*) und erzeugte Eier 2007  
nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Monat Jahr	Betriebe <sup>1)</sup>	Legehennen im Monatsdurchschnitt <sup>2)</sup>	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Eier je Henne <sup>4)</sup>
	Anzahl		1 000	Anzahl
	1	2	3	4

**Nordrhein-Westfalen**

2007	Januar	215	2 942 906	64 245	21,8
	Februar	212	3 027 618	63 628	21,0
	März	211	3 114 576	75 335	24,2
	April	212	3 031 936	70 290	23,2
	Mai	213	2 920 108	65 757	22,5
	Juni	211	2 930 677	67 216	22,9
	Juli	209	2 973 153	70 509	23,7
	August	207	3 004 439	70 038	23,3
	September	209	3 042 696	71 096	23,4
	Oktober	209	3 051 343	73 640	24,1
	November	209	3 045 870	72 337	23,7
	Dezember	208	3 026 556	72 242	23,9
<b>2007</b>		<b>x</b>	<b>3 009 323<sup>5)</sup></b>	<b>836 332</b>	<b>277,9</b>
dagegen 2006		x	3 189 249 <sup>5)</sup>	875 727	275,0

**Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln**

2007	Januar	85	760 978	16 158	21,2
	Februar	83	779 658	16 158	20,7
	März	83	796 077	16 151	20,2
	April	82	805 827	18 344	22,8
	Mai	82	766 594	16 459	21,5
	Juni	82	749 852	17 228	23,0
	Juli	80	757 729	16 212	21,4
	August	80	746 540	16 494	22,1
	September	79	750 268	16 904	22,5
	Oktober	79	756 484	17 021	22,5
	November	79	757 623	17 106	22,6
	Dezember	79	738 040	16 003	21,7
<b>2007</b>		<b>x</b>	<b>763 806<sup>5)</sup></b>	<b>200 238</b>	<b>262,2</b>
dagegen 2006		x	797 235 <sup>5)</sup>	213 983	268,0

**Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg**

2007	Januar	130	2 181 929	48 086	22,0
	Februar	129	2 155 034	48 086	22,3
	März	129	2 231 541	47 477	21,3
	April	129	2 308 749	56 992	24,7
	Mai	130	2 265 343	53 831	23,8
	Juni	131	2 170 256	48 529	22,4
	Juli	131	2 172 948	51 004	23,5
	August	129	2 226 613	54 015	24,3
	September	128	2 254 171	53 134	23,6
	Oktober	130	2 286 213	54 075	23,7
	November	130	2 293 720	56 533	24,6
	Dezember	130	2 307 830	56 334	24,4
<b>2007</b>		<b>x</b>	<b>2 237 862<sup>5)</sup></b>	<b>628 097</b>	<b>280,7</b>
dagegen 2006		x	2 392 014 <sup>5)</sup>	661 744	277,0

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) am ersten des Berichtsmonats – 2) arithmetisches Mittel der Legehennenbestände vom ersten des Berichtsmonats und ersten des Folgemonats – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) Spalte 3 dividiert durch Spalte 2 – 5) arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte

**15. Betriebe mit Legehennenhaltung\*) und erzeugte Eier 2007  
nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken**

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe <sup>1)</sup>		Hennenhaltungsplätze <sup>2)</sup>	
			Durchschnitt der Monate Februar 2007 bis Januar 2008 <sup>4)</sup>	
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	54	24,5	218 655	5,8
5 000 – 10 000	67	30,5	467 166	12,4
10 000 – 30 000	72	32,7	1 177 232	31,1
30 000 und mehr	25	11,4	1 917 784	50,7
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>220</b>	<b>100</b>	<b>3 780 837</b>	<b>100</b>
Reg.-Bez. Düsseldorf	39	17,7	555 681	14,7
Reg.-Bez. Köln	47	21,4	455 916	12,1
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	86	39,1	1 011 597	26,8
Reg.-Bez. Münster	75	34,1	1 620 786	42,9
Reg.-Bez. Detmold	35	15,9	766 217	20,3
Reg.-Bez. Arnsberg	24	10,9	382 237	10,1
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	134	60,9	2 769 240	73,2

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Legehennen		Erzeugte Eier <sup>4)</sup>	
	Durchschnitt der Monate Februar 2007 bis Januar 2008 <sup>3)</sup>			
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	167 909	5,5	44 028 366	5,3
5 000 – 10 000	342 613	11,2	93 389 094	11,2
10 000 – 30 000	954 593	31,2	254 590 141	30,4
30 000 und mehr	1 595 797	52,1	444 324 128	53,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>3 060 912</b>	<b>100</b>	<b>836 331 729</b>	<b>100</b>
Reg.-Bez. Düsseldorf	434 324	14,2	113 141 763	13,5
Reg.-Bez. Köln	335 474	11,0	86 990 929	10,4
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	769 798	25,1	200 132 692	23,9
Reg.-Bez. Münster	1 377 680	45,0	391 240 669	46,8
Reg.-Bez. Detmold	579 192	18,9	155 430 776	18,6
Reg.-Bez. Arnsberg	334 242	10,9	89 527 592	10,7
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	2 291 114	74,9	636 199 037	76,1

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) arithmetisches Mittel der Angaben zu den Monaterhebungen Februar 2007 bis einschl. Januar 2008, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden diese Zahlen demnach für die Monate Januar bis einschl. Dezember 2007 erfragt – 4) Eier für den Konsum einschl. Bruch- und Junghenneneier